

SEITE	INHALT
3	Jahresrückblick des Gemeinderates
6	0 Allgemeine Verwaltung
27	1 Öffentliche Sicherheit
34	2 Bildung
36	3 Kultur, Freizeit
46	4 Gesundheit
52	5 Soziale Wohlfahrt
59	6 Verkehr
63	7 Umwelt, Raumordnung
71	8 Volkswirtschaft
77	9 Finanzen, Steuern

ALLGEMEINE VORBEMERKUNG

An diesem Rechenschaftsbericht haben in dankenswerter Weise zahlreiche Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen und Institutionen etc. mitgeschrieben. Die in diesen Kapiteln enthaltenen Pronomen oder Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf den Berichterstattenden und nicht auf den Gemeinderat.

JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES



JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat traf sich im Jahr 2024 insgesamt zu 27 ordentlichen Sitzungen. An den zwei Strategiesitzungen setzte er sich vertieft mit der Aufgaben- und Finanzplanung auseinander und befasste sich mit einzelnen Aspekten des Geschäftsleitungsmodells.

Im Oktober genehmigte die Stimmbevölkerung den Kredit für die Sanierung des Kirchwegs und des Landschreibers in Nussbaumen. Für diese Sanierung erhält die Gemeinde Bundesgelder, weil gleichzeitig Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr umgesetzt werden. Anlass für die Sanierung sind die alten Wasser- und Abwasserleitungen und wie es der Zufall so will, ist ausgerechnet vor dem Abstimmungswochenende eine alte Wasserleitung aus Gusseisen im Kirchweg geplatzt. Nun wird das konkrete Bauprojekt ausgearbeitet. Die Umsetzung erfolgt dann nach der Baugenehmigung etappenweise über mehrere Monate.

HÖHEPUNKTE

Die Sickle in Kirchdorf war fraglos das Highlight des Jahres. Es war beeindruckend mit welchem Engagement und Herzblut unzählige Stunden Freiwilligenarbeit geleistet wurden. Am Fest begegnete man neuen und langjährigen Bekannten und genoss wunderbare Sommerabende in friedlicher Atmosphäre und bei guter Musik. Vielen herzlichen Dank für dieses grosse Geschenk an die ganze Bevölkerung!

Der Abend des 13. Juni 2024 wird in die Geschichte der Gemeinde eingehen, als eine Explosion den Markthof und das ganze Tal erschütterte. Es waren zwei Todesopfer und zahlreiche Verletzte zu beklagen, der Sachschaden war verheerend. Noch heute sind die Folgen deutlich sichtbar. Viele Familien mussten vorübergehend ausquartiert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Einsatzkräften, allen voran der Feuerwehr und dem Samariterverein, sowie allen Personen und Institutionen, welche den Betroffenen unbürokratisch unter die Arme griffen und Überbrückungslösungen anboten.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Nachdem eine Geschäftsleitung ad interim die Geschicke der Verwaltung geführt hatte, übernahm im August unter dem Vorsitz des neuen Gemeindegeschreibers wieder eine ordentliche Geschäftsleitung. Im Jahr 2024 erledigte die Geschäftsleitung an 49 Sitzungen insgesamt 444 Geschäfte.

MOBILITÄT / VERKEHRSPLANUNG

Der Gemeinderat und die 11 Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde setzten sich auch in diesem Jahr aktiv in den verschiedenen Gremien des kantonalen Gesamtverkehrskonzeptes Raum Baden und Umgebung (Nachfolgeprojekt von OASE) ein.

Am 1. November 2024 legte die Behördendelegation einen wichtigen Meilenstein zurück: Sie verabschiedete zuhanden des Regierungsrats einen grossen Strauss an Massnahmen für die künftige Verkehrsentwicklung in der Region.

Die Behördendelegation sprach sich insbesondere einstimmig für die Festsetzung einer Umfahrung von Obersiggenthal im Richtplan sowie die Beibehaltung des Richtplaneintrags für eine Umfahrung von Untersiggenthal aus. Der Martinsbergtunnel vis-à-vis der Siggenthaler Brücke soll aus dem Richtplan gelöscht werden. Wir hoffen, dass der Grosse Rat Ende 2025 oder Anfang nächsten Jahres die entsprechenden Beschlüsse fasst.

Der Gemeinderat ist froh, dass die Behördendelegation einstimmig diese gemeinsame Lösung gefunden hat. Dies ist ein starkes Zeichen der Region Baden und eröffnet uns Möglichkeiten für die Zukunft. Ein Wehrmutstropfen bleibt: Die konkrete Projektierung startet erst, wenn noch zu definierende Kriterien einer Wirkungskontrolle eintreffen.

RAUMORDNUNG

Gestaltungs- und Erschliessungspläne
Au, Rieden: Der Gestaltungs- und der Erschliessungsplan befinden sich in der Vorprüfung beim Kanton Aargau.

Tannenweg: Gegen den verfügten Erschliessungsplan wurden Rechtsmittel ergriffen.
Aufhebung einiger überholter Erschliessungspläne: Die Mitwirkungs- und Auflageverfahren wurden durchgeführt.

Weitere Projekte

Erscheinungsbild Landstrasse: Der Kanton nahm zum Entwurf für den Entwicklungsrichtplan fachlich Stellung. Diese Rückmeldungen werden eingearbeitet und das Mitwirkungsverfahren vorbereitet. Der Rahmengestaltungsplan in den drei Abschnitten Kirchdorf, Nussbaumen und Rieden soll für die kantonale Vorprüfung vorbereitet werden.

DANK DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat dankt herzlich den Mitgliedern des Einwohnerrates, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Sponsoren, allen Vereinen, den Mitarbeitenden und allen anderen, welche in der obigen Aufzählung nicht erwähnt sind, für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung.

WOHNBEVÖLKERUNG

Per 31. Dezember 2024 umfasste die Bevölkerung 8'941 Personen (2023: 8'873). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 5'980 (5'982) Personen schweizerischer Nationalität und 2'961 (2'891) Ausländerinnen und Ausländern. Die Bevölkerungszunahme beträgt somit 68 Personen (2023: + 41).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung liegt bei 33.1 % (2023: 32.6 %).

BEWEGUNGEN	2024	2023
Bestand per 1. Januar	8'873	8'832
Bestand per 31. Dezember	8'941	8'873
+ / -	+ 68	+ 41

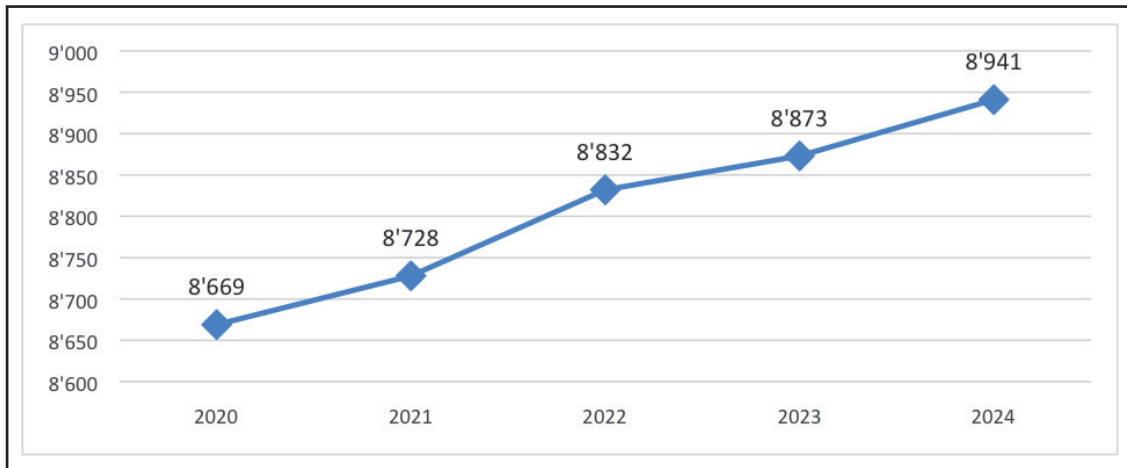
AUFENTHALTER/-INNEN

Aufenthalter/-innen sind Personen, die in Obersiggenthal keine Niederlassung begründen. Dies sind unter anderem Personen mit Erwerbs-, Studiums- oder Heimaufenthalt, Kurzaufenthalter/-innen oder Grenzgänger/-innen. In den meisten Fällen handelt es sich um einen befristeten Aufenthalt mit regelmässiger Rückkehr an den Hauptwohnsitz.

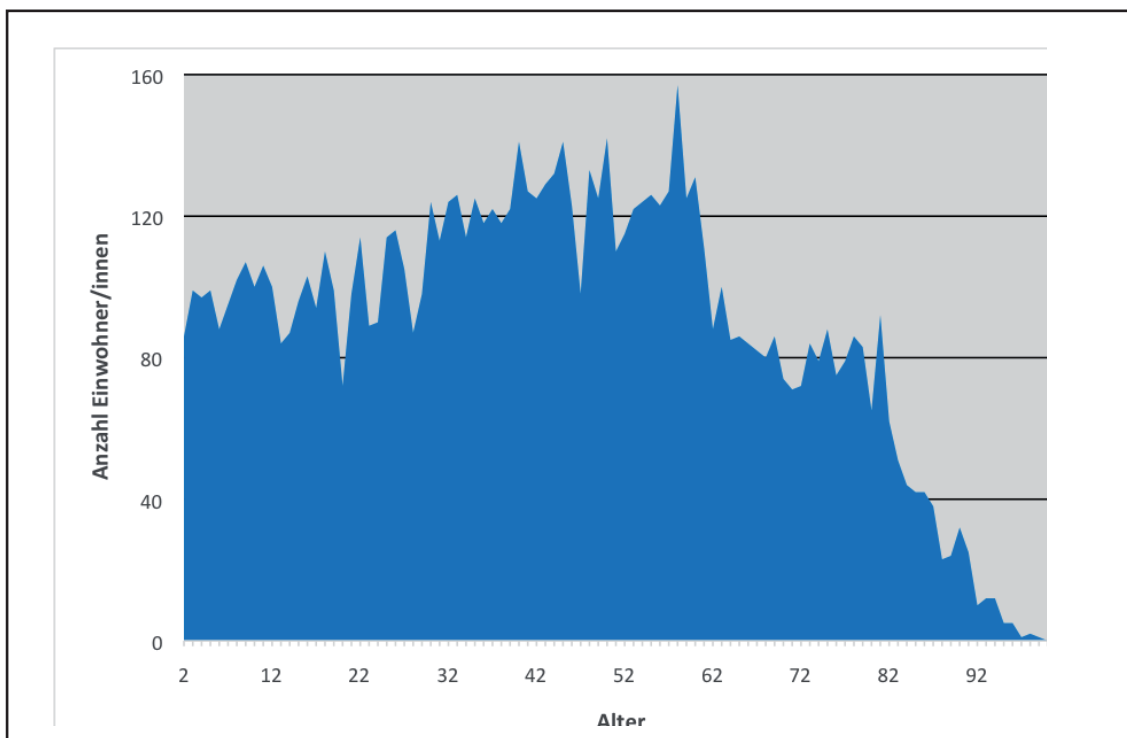
Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind:

AUFENTHALTER	2024	2023
Aufenthalter (Schweizer/-innen)	63	66
Aufenthalter (Ausländer/-innen)	8	14
Kurzaufenthalter L (> 4 bis < 12 Monate)	33	42
Grenzgänger (< 12 Monate)	2	5
TOTAL	106	127

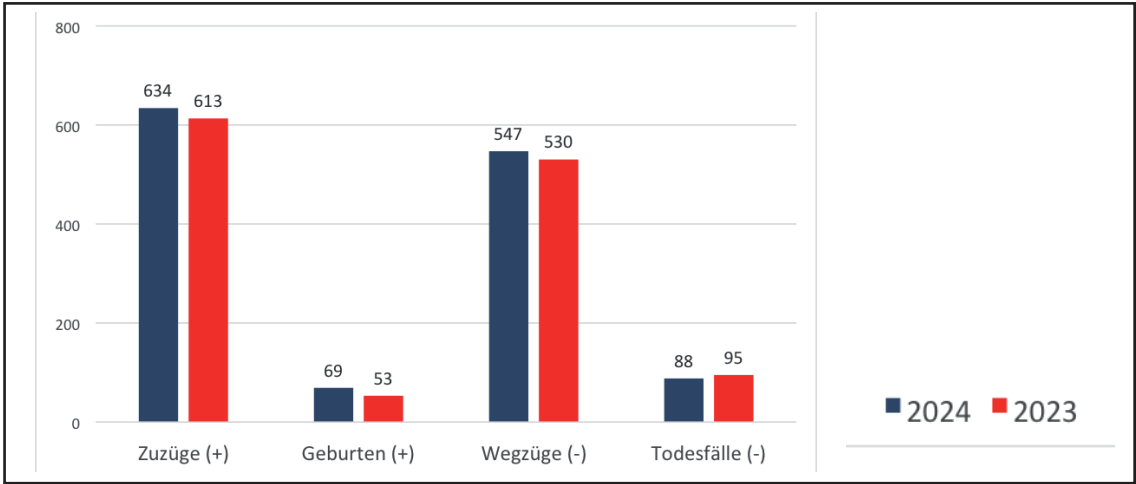
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 2020



ALTERS- UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN



eUMZUG – ELEKTRONISCHE UMZUGSMELDUNGEN

Der Kanton Aargau sowie weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online-Adressänderung an. Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzuziehende können sich seit August 2017 rund um die Uhr online an-, ab- und ummelden.

Die Gemeinde Obersiggenthal ist Mitglied beim Verbund eUmzug Schweiz respektive eUmzug AG. An-, Um- und Abmeldungen können seit Januar 2019 online unter <https://www.eumzug.swiss> oder unter dem entsprechenden Link auf www.obersiggenthal.ch erfasst werden - die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerdienste entfällt dadurch. Bei Zu- oder Wegzug vom/ins Ausland kann der Dienst nicht genutzt werden.

Im Berichtsjahr 2024 wurden bei den Einwohnerdiensten gesamthaft **357 eUmzüge** (2023: 331) verarbeitet.

BEWEGUNGEN

2024	1. QUARTAL	2. QUARTAL	3. QUARTAL	4. QUARTAL	GESAMTTOTAL
Zuzüge	32	37	49	43	161
Umzüge	7	11	10	9	37
Wegzüge	30	29	54	46	159
GESAMTTOTAL	69	77	113	98	357

Das sind bei den Zuzügen 25.4 % (Vorjahr: 23.0 %), bei den Umzügen 14.7 % (12.1 %) und bei den Wegzügen 29.0 % (28.9 %) vom Gesamttotal der jeweiligen Bewegungen.

STIMMREGISTER

STIMMBERECHTIGTE EINWOHNER/-INNEN	MÄNNER	FRAUEN	TOTAL
Jahr 2024	2'389	2'584	4'973
Jahr 2023	2'360	2'574	4'934
Zu-/Abgänge	+ 29	+ 10	+ 39

STIMMBERECHTIGTE ORTSBÜRGER/-INNEN	MÄNNER	FRAUEN	TOTAL
Jahr 2024	172	203	375
Jahr 2023	179	207	386
Zu-/Abgänge	- 7	- 4	- 11

KONFESSIONEN

	2024	2023
Römisch-katholisch	2'459	2'510
Christ-katholisch	13	12
Evangelisch-reformiert	1'171	1'209
Unbekannt *	5'298	5'142

Aufenthalter/-innen nicht mitgerechnet.

Alle Einwohner/-innen, welche nicht den öffentlich anerkannten Landeskirchen angehören, werden im Einwohnerregister mit Konfession „unbekannt“ geführt.

* Der amtliche Katalog der Merkmale (Merkmalskatalog) hat per 1. Juli 2014 verschiedene Anpassungen erfahren, unter anderem auch die Erfassung der Konfessionszugehörigkeit. Gemäss Art. 6 lit. I des Registerharmonisierungsgesetzes (RHG) ist ersichtlich, dass aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes alle Personen, die keiner öffentlich anerkannten Religionsgemeinschaft (katholisch und/oder reformiert) zugeordnet werden können, mit „unbekannt“ zu registrieren sind. Dies bedeutet, dass die Bezeichnung „konfessionslos“ oder „andere Konfession“ neu als „unbekannt“ zu registrieren sind.

IDENTITÄTSKARTEN

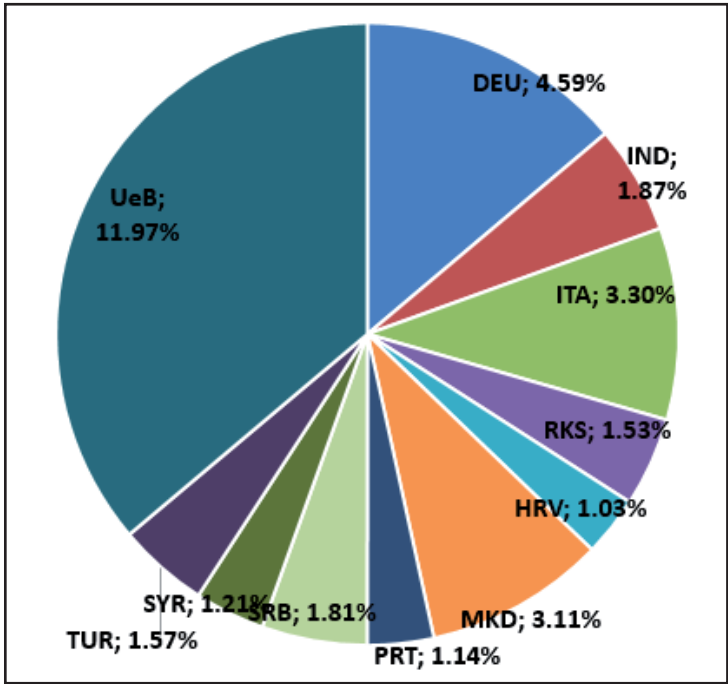
Neue Identitätskarten (IDK) können bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Obersiggenthal beantragt werden. Im Berichtsjahr 2024 wurden 283 (2023: 294) Identitätskarten beantragt. Ein Schweizer Pass oder Kombi-Angebot (IDK + Pass) muss beim Ausweiszentrum Aargau beantragt werden.

NATIONALITÄTSZUGEHÖRIGKEIT DER AUSLÄNDER/-INNEN

Die 2'961 (2023: 2'891) Ausländerinnen und Ausländer stammen aus 92 Nationen. Folgende Nationen sind am meisten vertreten:

	ISO-Code	2024	%-Anteil an Gesamtbevölkerung	2023	%-Anteil an Gesamtbevölkerung
Deutschland	DEU	410	4.59 %	397	4.47 %
Indien	IND	167	1.87 %	175	1.97 %
Italien	ITA	295	3.30 %	289	3.26 %
Kosovo	RKS	137	1.53 %	132	1.49 %
Kroatien	HRV	92	1.03 %	101	1.14 %
Nordmazedonien	MKD	278	3.11 %	268	3.02 %
Portugal	PRT	102	1.14 %	101	1.14 %
Serbien	SRB	162	1.81 %	164	1.85 %
Syrien	SYR	108	1.21 %	105	1.18 %
Türkei	TUR	140	1.57 %	145	1.63 %
Übrige Nationen	UeB	1'070	11.97 %	1'014	11.43 %

Bei 100 % wird von der Gesamtbevölkerung, das heisst von 8'941 (Vorjahr: 8'873) Einwohner/-innen ausgegangen.



AUSLÄNDERKATEGORIEN

Per 31. Dezember 2024 sind folgende Bewilligungen im Einwohnerregister verzeichnet:

	2024	2023
Kurzaufenthalt (L)	43	42
Aufenthalt (B)	1'049	985
Niederlassung (C)	1'764	1'760
Grenzgänger (G)	8	5
Asylsuchend (N)	0	2
Vorläufig Aufgenommen (F)	37	28
Schutzbedürftige (S)	52	56
Wochenaufenthalter	8	14

Informationen zu den entsprechenden Bewilligungen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Migration und Integration Kanton Aargau: https://www.ag.ch/de/dvi/migration_integration/aufenthalt/bewilligungs__und_ausweisarten/bewilligungskategorien_1.jsp

EINBÜRGERUNGEN

EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Die Einbürgerungskommission startete mit ihren Sitzungen am 16. Januar 2024. Sie hat an 17 Sitzungen 53 Gesuche mit 93 Personen (inkl. 39 Kinder) bearbeitet. Die Gesuche wurden von Personen aus 20 Ländern beantragt. Erleichterte Einbürgerungen sind ausgenommen. Diese werden nicht durch die Einbürgerungskommission bearbeitet, sondern durch die Abteilung Kanzlei. Die Unterlagen werden direkt nach Aarau an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Register und Personenstand, weitergeleitet.

KOMMISSIONSZUSAMMENSETZUNG

Januar - Dezember 2024

Marianne Brogli Eschelmüller	(SP)
Ingrid Eberhard-Schleber	(FDP)
Mato Ivelj	(SP)
Esther Reimann-Kaufmann	(Die Mitte)
Tanja Marullo	Gemeinderätin und Präsidentin
Leonie Stirnemann, Patricia Savinelli	Protokoll

Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller ab vollendetem 16. Altersjahr müssen einen staatsbürgerlichen Test am Computer absolvieren. An diesem Test müssen 34 von 45 Fragen richtig beantwortet werden. Ist dies nicht der Fall, muss der staatsbürgerliche Test wiederholt werden. Nach der Überprüfung der Unterlagen und nach dem abgeschlossenen Test werden die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zu einem Gespräch vor der ganzen Einbürgerungskommission eingeladen. Anschliessend spricht die Einbürgerungskommission zuhänden des Gemeinderats eine Empfehlung über das Einbürgerungsgesuch aus. Der Gemeinderat behandelt die Gesuche abschliessend auf Gemeindeebene.

EINWÄNDE

Im Jahre 2024 wurden von den Einwohnerinnen und Einwohnern keine Einwände an die Einbürgerungskommission eingereicht.

EINGEBÜRGERTE PERSONEN NACH ABGESCHLOSSENEM EINBÜRGERUNGSVERFAHREN

Die nachstehende Liste zeigt die tatsächlich vom Grossen Rat eingebürgerten Personen nach abgeschlossenem Einbürgerungsverfahren im Jahr 2024 auf:

NAME; VORNAME; GEBURTSTAG; GESCHLECHT; VORHERIGE STAATSANGEHÖRIGKEIT

Anjum, Darain, 2005, männlich, Indien
 Aziz, Busejna, 2006, weiblich, Nordmazedonien
 Balajee Itee Poorna, 2011, weiblich, Indien
 Balajee, Shivee Aruna, 2013, weiblich, Indien

Belina, Ivo, 1979, männlich, Kroatien
Belina, Jan, 2011, männlich, Kroatien
Belina, Noa, 2013, männlich, Kroatien
Blaszczak, Anna Katarzyna, 1984, weiblich, Polen
Blaszczak, Dariusz, 1977, männlich, Polen
Blaszczak, Helena, 2021, weiblich, Polen
Blaszczak, Maja, 2015, weiblich, Polen
Castronovo, Chiara, 2003, weiblich, Deutschland
Csanádi, Dávid, 2016, männlich, Ungarn
Csanádi, Gergely, 1984, männlich, Ungarn
Csanádi, Olivér, 2020, männlich, Ungarn
Doja Belina, Monija, 1978, weiblich, Kroatien
Eltelt, Amr, 1981, männlich, Ägypten
Faiss, Jürgen, 1962, männlich, Deutschland
Galasso, Cataldo, 1986, männlich, Deutschland
Goyal, Mukesh Kumar, 1982, männlich, Indien
Goyal, Preeti, 1984, weiblich, Indien
Hlatky, Gerlinde, 1968, weiblich, Deutschland
Hofmann, Alice Marie, 2004, weiblich, Deutschland
Hofmann, Kai, 1968, männlich, Deutschland
Hofmann, Stefanie Christa, 1967, weiblich, Deutschland
Hoxha, Amir, 1982, männlich, Kosovo
Ibrahim, Nahla, 1983, weiblich, Ägypten
Jovanovic, Tamara, 2007, weiblich, Serbien
Klein, Albert, 1947, männlich, Vereinigte Staaten
Moll, Thoralf, 1977, männlich, Deutschland
Özgül, Hebun, 2008, männlich, Türkei
Özgül, Rodin Yusuf, 2010, männlich, Türkei
Özgül, Sıraç, 2012, männlich, Türkei
Ramizagic-Ajradini, Selma, 1990, weiblich, Deutschland
Ritter, Jana Lea, 2005, weiblich, Deutschland
Roy Choudhury, Abhiraj, 2005, männlich, Indien
Roy Choudhury, Atreyi, 2012, weiblich, Indien
Sadykova, Zhibek, 2012, weiblich, Kasachstan
Salih, Ali, 2006, männlich, Syrien
Salih, Dilyar, 2005, männlich, Syrien
Salih, Liviar, 2014, männlich, Syrien
Salih, Vilar, 2010, weiblich, Syrien
Sbane, Hicham, 1983, männlich, Marokko
Sino, Shaha, 1980, weiblich, Syrien
Solmaz, Emir Berk, 2012, männlich, Türkei
Solmaz, Hatice, 1971, weiblich, Türkei
Suter, Zsuzsanna Anita, 1974, weiblich, Ungarn
Tomic Živojin, 1995, männlich, Serbien
Tomic, Darko, 2004, männlich, Serbien
Zimmermann, Bettina, 1966, weiblich, Deutschland
Zimmermann, Wolfgang Franz Josef, 1962, männlich, Deutschland

EINWOHNERRAT

SITZVERTEILUNG

AMTSPERIODE	2022 - 2025	2018 - 2021	2014 - 2017
Partei	Sitze	Sitze	Sitze
Die Mitte	12	11	11
SVP	7	9	10
SP	9	8	7
FDP	6	6	6
EVP	2	2	2
Grüne	0	3	3
GLP	4	0	0
TOTAL	40	40	40

SITZUNGEN	2024	2023	2022
Sitzungen	3	4	5
Geschäfte	21	25	47

BÜRO

Das Büro des Einwohnerrats setzte sich 2024 wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Mara Jenni	(SP)
Vizepräsident:	Christian Buser	(Die Mitte)
Stimmzähler/-innen:	Ursula Spinnler	(FDP)
	Deters-Evers Ute	(SP)

BEHANDELTE GESCHÄFTE

13./27.06.24

- Rechnung 2023	Zustimmung
- Rechenschaftsbericht 2023	Zustimmung
- Schulraumplanung – Verpflichtungskredit	Zustimmung
- Sanierung Kirchweg West – Verpflichtungskredit	Zustimmung

BEHADELTE GESCHÄFTE
30.10.24

- Reglement betreffend die Gebühren für die Sondernutzung des öffentlichen Grundes und Bodens für die Elektrizitätsversorgung	Zustimmung
- Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) – Abklärungen der Feuerwehr vom Juli 2022	Zustimmung
- Postulat OpenSunday – Bewegung und Sport für Primarschüler/-innen	Zustimmung
- Beantwortung Postulat SVP betreffend Ausarbeitung Konzept Neubau Entsorgungsplatz beim Technischen Zentrum	Zustimmung
- Erhöhung des Stellenplans des Bereichs Bau und Planung 125 %	Zustimmung
- Budget 2025	Zustimmung
- Aufgaben und Finanzplan	Kenntnisnahme
- Termine 2025	Zustimmung

05.12.24

- Anpassung Gemeindevertrag über die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit zwischen den Einwohnergemeinden Obersiggenthal und Untersiggenthal	Zustimmung
- Verpflichtungskredit von CHF 1'372'870 für die Sanierung und Modernisierung Grundwasserpumpwerk Aesch	Zustimmung
- Strassen- und Werkleitungssanierung Oberdorfstrasse Abschnitt Nord	Zustimmung
- Kreditabrechnungen	Zustimmung
- Statusbericht Energiepolitisches Programm 2023/2024	Kenntnisnahme
- Postulat „Kostenloser Schwimmbadeintritt für Obersiggenthaler Kinder in der Sommerferienzeit“	Zustimmung

GEMEINDERAT

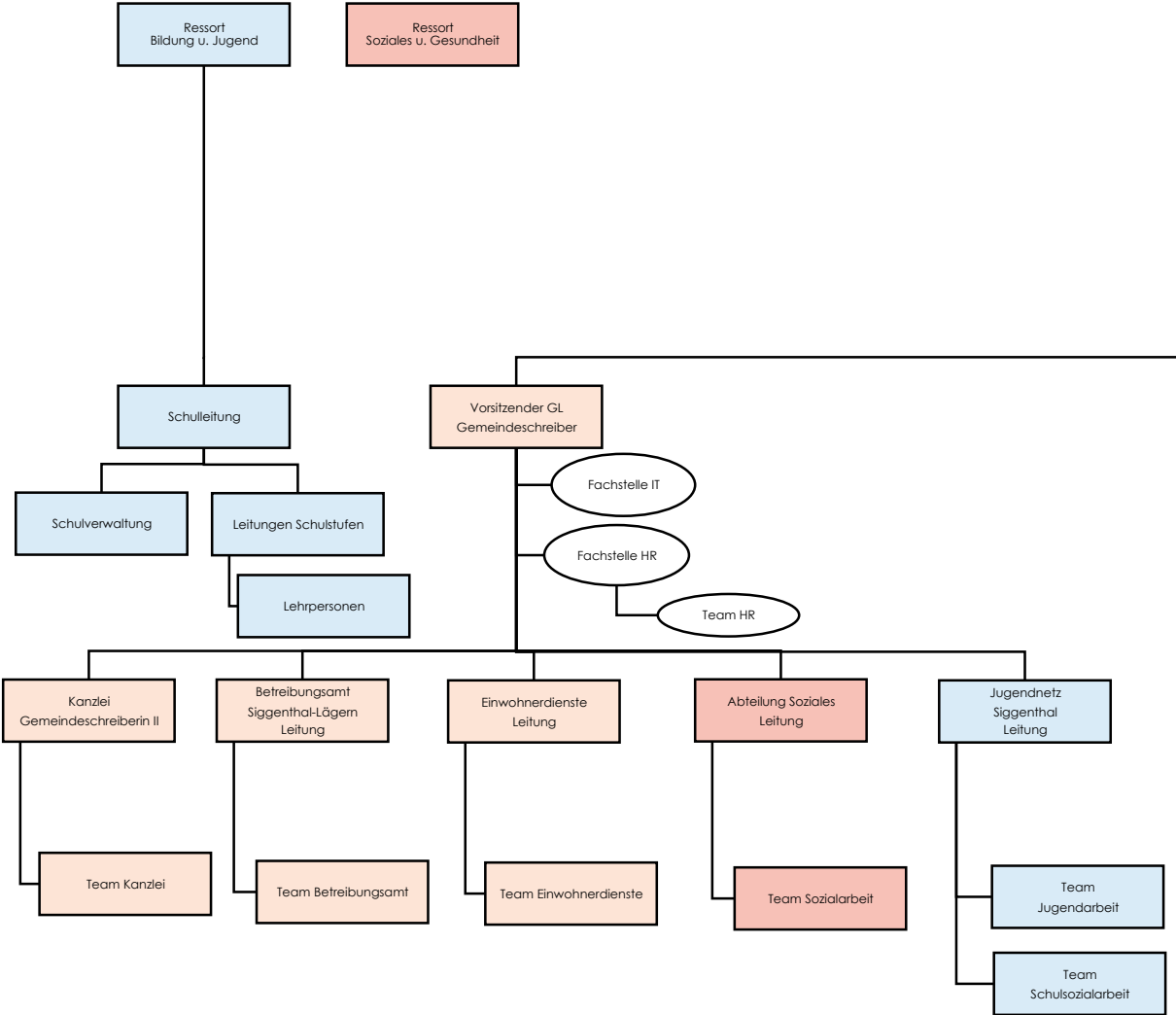
GESCHÄFTE	2024	2023	2022
Sitzungen	27	26	28
Behandelte Geschäfte	325	343	465

GESCHÄFTSLEITUNG

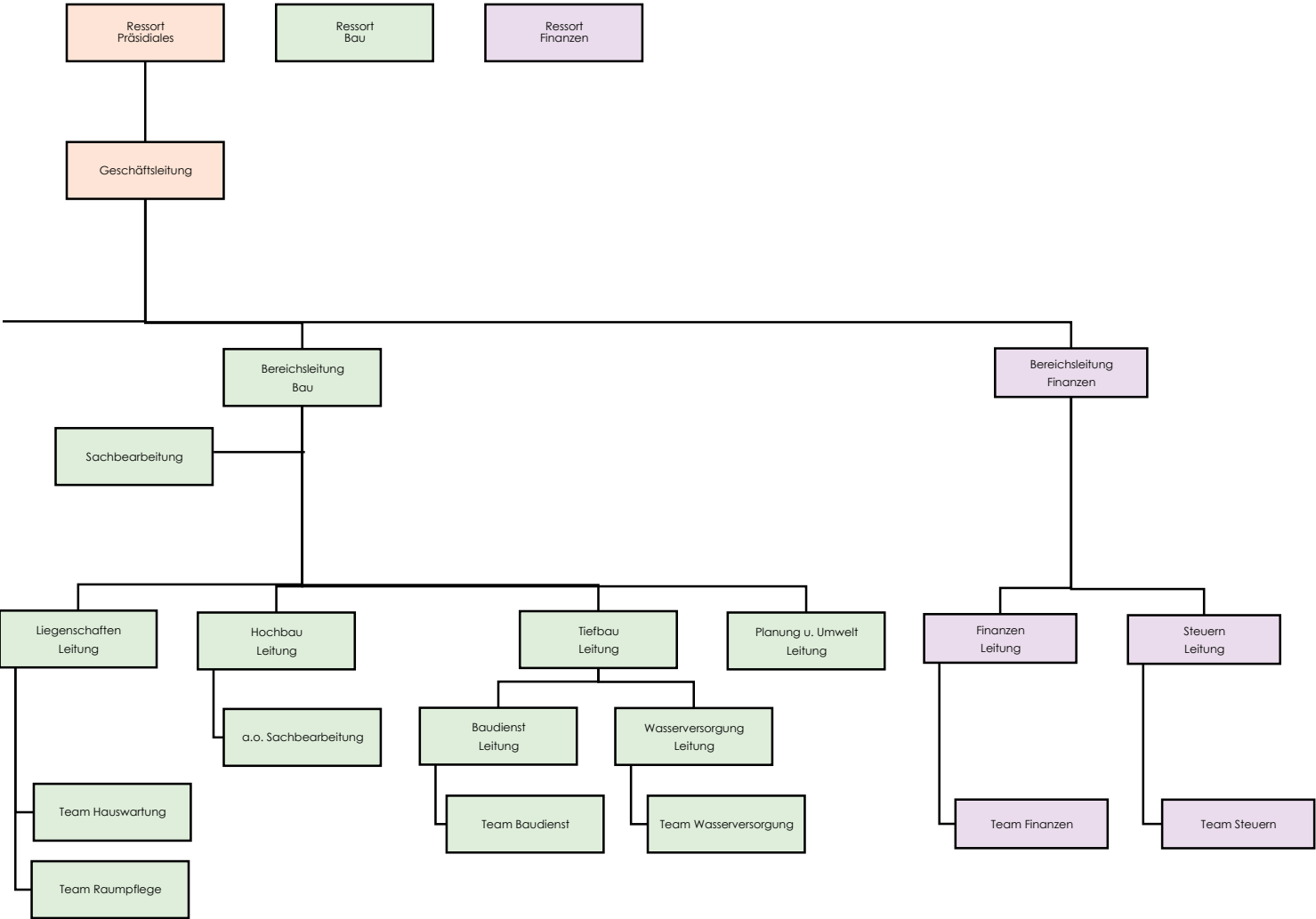
GESCHÄFTE	2024	2023	2022
Sitzungen	49	49	48
Behandelte Geschäfte	443	429	411

PERSONAL

ORGANIGRAMM GEMEINDEVERWALTUNG (STAND PER 01. JANUAR 2025)



ORGANIGRAMM GEMEINDEVERWALTUNG (STAND PER 01. JANUAR 2025)



LANGJÄHRIGE MITARBEITENDE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG OBERSIGGENTHAL

JUBILÄEN

25 Jahre	Suzan Cimen (Reinigungspersonal)
25 Jahre	Elif Sert (Reinigungspersonal)
25 Jahre	Bernhard Wehrli (Abt. Finanzen)
25 Jahre	Maria Wenzinger (Bibliothek)
20 Jahre	Urs Meier (Wasserversorgung)
15 Jahre	Thomas Bamert (Technische Dienste)
15 Jahre	Daniel Bürkli (Baudienst)
15 Jahre	Marianne Egloff (Schulzahnpflege)
10 Jahre	Esma Acar (Reinigungspersonal)
10 Jahre	Patrick Berger (IT)
10 Jahre	Susanne Korb (Jugendnetz)
10 Jahre	Claudia Sigrist Hänggli (Bibliothek)
10 Jahre	Sandra Sofia (Jugendnetz)
5 Jahre	Nadine Gfeller (Betreibungsamt)
5 Jahre	Ruzanna Kam (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Sascha Mayor (Schulverwaltung)
5 Jahre	Jessica Oeschger (Abt. Steuern)
5 Jahre	Cena Samoilo (Aufsicht Muldenplatz)
5 Jahre	Paul Schwendener (Technische Dienste)
5 Jahre	Necmiye Zimmerli (Reinigungspersonal)

Der Gemeinderat Obersiggenthal dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz und für die Treue. Langjährige und treue Mitarbeiter sind wertvoll, weil die Gemeinde von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung profitieren darf. Mit Zuverlässigkeit und Kontinuität kann ein guter Service Public sichergestellt werden. Der Gemeinderat ist stolz darauf, auf viele langjährige Mitarbeitende zählen zu können.

VERWALTUNG

BERICHT DER INFORMATIK

ALLGEMEINES

Die Informatik der Gemeinde Obersiggenthal weist einen guten Zustand der Hard- und Software auf. Die Server-Betriebssysteme werden bei grösseren Updates der Hauptapplikationen zusätzlich auf den neusten Stand gebracht. Alle Betriebssysteme der Server sind auf einem modernen Stand. Die IgelThinClient – Umgebung konnte auf einen einheitlichen Standard gebracht werden.

SERVER

Die ganze Serverinfrastruktur besteht aus vier VMware ESX-Hostserver, einer Storage und einem Managementserver. Alle Mitarbeiter der Gemeinde inkl. Aussenstelle arbeiten auf dieser Infrastruktur.

Die Mailsignierung für abgehende Mails wurde eingeführt. Somit ist der Adressat sicher, dass der Absender 100 % authentifiziert ist.

NETZWERK

Das IT-Netzwerk (Geschwindigkeit) der Gemeinde Obersiggenthal ist momentan von 1GB auf 10GB im Umbau. Das heisst alle Switch die miteinander mit Glasfasertechnik verbunden sind werden auf 10GB ausgebaut. Somit wäre man gerüstet auch für eine mögliche neue Videoüberwachung.

CMI GESCHÄFTSVERWALTUNG

CMI ist nun fester Bestandteil der digitalen Bewirtschaftung vieler Akten für alle Anwender und Benutzer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Obersiggenthal. Die CMI Behördenadministration wurde erweitert und implementiert. Neuerungen diesbezüglich werden stetig eingeführt und an die User weitergegeben.

IT-PROJEKTE

Alle budgetierten IT-Projekte konnten problemlos umgesetzt und realisiert werden. Zusätzlich kam die abgehende Mailsignierung und eine Lernplattform für Phishingmail wurde eingeführt, um alle Mitarbeiter zu sensibilisieren und zu schulen.

CYBER- UND HACKERANGRIFF

Hier wurde mit der Firma Bechtle ein Partner gefunden, der bei einem solchen Szenario für das Disaster Recovery Unterstützung bieten kann.

AUSFÄLLE

Die diversen Stromunterbrüche im Jahr 2024 waren die einzigen Ausfälle der IT Obersiggenthal. Die Systeme standen sonst während 366 Tagen zur Verfügung.

SONSTIGES

Es wird an der Ausbildung und Aufbau eines Leiters IT-Stv. gearbeitet. Intern wird versucht, einen Mitarbeiter an die IT heranzuführen. Dies nicht nur zur Entlastung des Leiters IT, sondern auch um das Risiko bei einem Ausfall abzudecken.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Der Aargauische Anwaltsverband hat im Jahr 2024 an 10 Abenden mindestens 24 Einwohnern von Obersiggenthal unentgeltlich Rechtsauskunft erteilt.

GEBÄUDE UND ANLAGEN**HALLEN- UND GARTENBAD (HGB)****AUFTRAG**

Betrieb und Unterhalt des Hallen- und Gartenbads (HGB).

ZIELE

Gemäss Auftrag der Gemeinde an die Genossenschaft wird der Bevölkerung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein attraktives Badeerlebnis geboten.

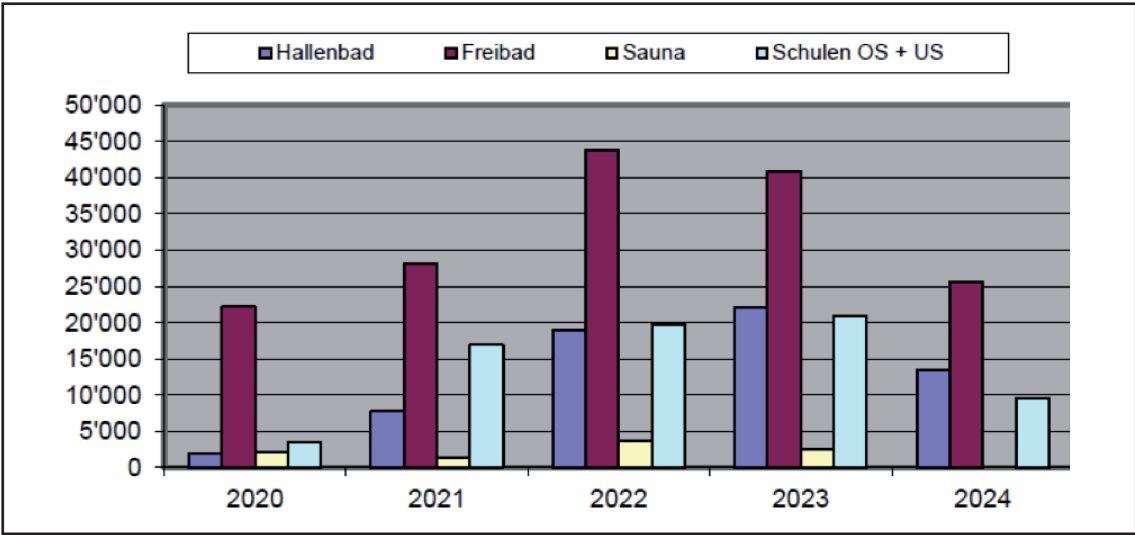
BESUCHERFREQUENZEN

Das Hallen- und Gartenbad befand sich im Jahr 2024 mitten in der wohl umfangreichsten Sanierung seit Bestehen der Anlage. Dementsprechend tief ist die diesjährige Jahresfrequenz mit nur 48'669 Eintritten (FB/HB/Schulen, ohne Kleinkinder) im Vergleich zum Vorjahr mit 86'475 Gästen ausgefallen.

In den Wintermonaten Januar bis April frequentierten 11'574 Besucher das Hallenbad. Für die Baustelleneinrichtung der zweiten Sanierungsetappe blieb die ganze Anlage vom 8. bis 19. April 2024 geschlossen, danach öffnete das Freibad am 20. April 2024 planmässig. Besonders in der Anfangszeit sorgte das schlechte Wetter für wenig Besucher. So konnten im Mai nur gerade 910, im Juni 3'478 und im Juli 8'368 Eintritte gezählt werden. Im August zogen die Temperaturen dann langsam an und bescherten dem Bad erfreuliche 10'814 Eintritte. Die Freibadsaison wurde aufgrund der Sanierung bis Ende September verlängert. Trotz angenehmen Wassertemperaturen von 23 °C wurden im September dann nur noch 1'929 Eintritte gezählt.

Im Anschluss konnte das Hallenbad sanierungsbedingt erst wieder am 30. November in Betrieb genommen werden. Somit blieben die Gäste während Oktober und November gänzlich aus. Die Hallenbadfrequenzen der letzten Jahre wurden nicht annähernd erreicht. Den besucherreichsten Tag konnten wir am 11. August 2024 mit 1'102 Eintritten verzeichnen.

EINTRITTE	2024	2023	2022
Freibad	25'499	40'923	43'872
Hallenbad	13'556	22'060	18'992
Sauna	0	2'542	3'792
Schulen Obersiggenthal und Untersiggenthal (Frei- und Hallenbad)	9'614	20'950	19'773
TOTAL	48'669	86'475	86'429



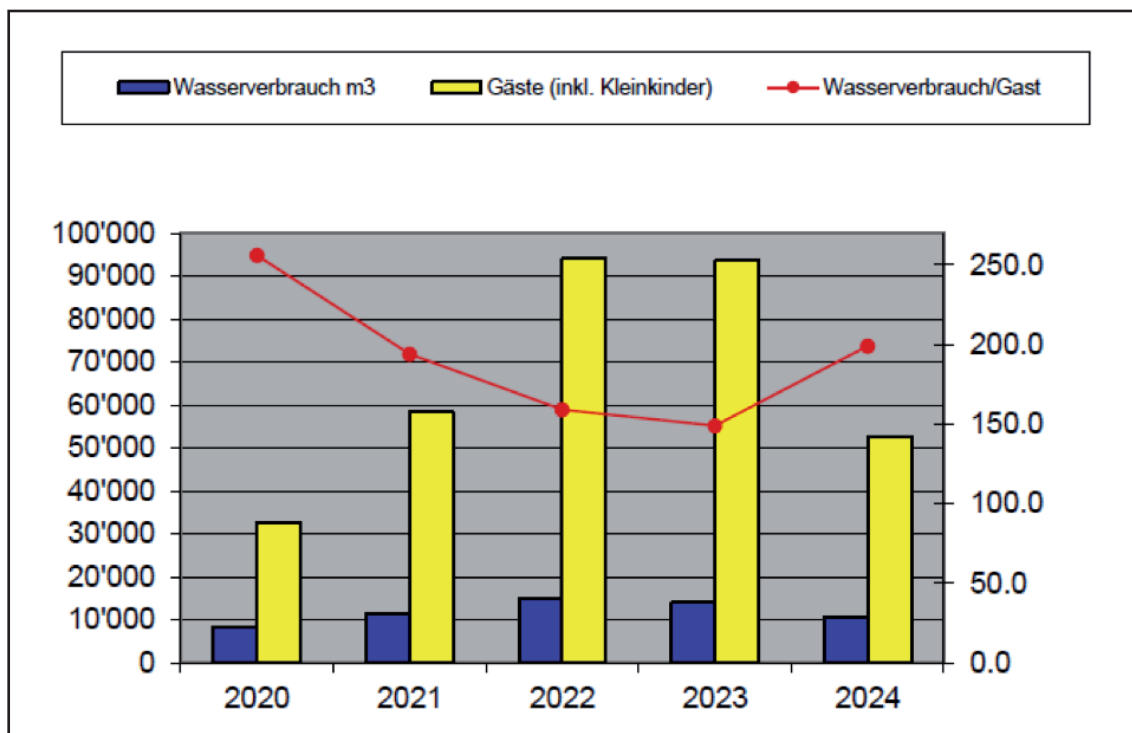
QUALITÄTSINDIKATOREN

Ab dem 1. Januar 2023 findet die Untersuchung von Badewasser- und Duschwasserproben im Rahmen der betrieblichen Selbstkontrolle nicht mehr durch das kantonale Labor Aargau (Amt für Verbraucherschutz), sondern durch ein vom Betrieb evaluiertes, privates Labor statt. Man hat sich für die Firma Bachema AG aus Schlieren entschieden, welche am 5. Juli 2024 das Badewasser analysierte.

Zum Zeitpunkt der Probeentnahmen entsprach das Wasser in hygienischer Hinsicht allen Anforderungen, welche an ein öffentliches Bad gestellt werden.

ENERGIEINDIKATOREN

WASSER	2024	2023	2022	2021	2020
Wasserverbrauch m ³	10'532	13'954	15'027	11'346	8'351
Wasserverbrauch / Gast in l	199.0	149.0	159.0	194.0	256.0
Gäste (inkl. Kleinkinder)	52'679	93'544	94'080	58'362	32'658



Der in den Jahren 2020 bis 2021 sehr geringe Wasserverbrauch war auf den reduzierten Betrieb während der Coronapandemie zurückzuführen. Umgekehrt benötigte die Wasseraufbereitung während den zwei folgenden, bezüglich Gästefrequenz praktisch identischen Jahren, für Schönwetterphasen im Verhältnis mehr Frischwasser. Weil das Hallenbad während der 2. Sanierungs-Etappe vom 8. April bis 29. November 2024 geschlossen blieb, konnte in diesem Jahr eine monatliche Frischwasserzugabe von ca. 620 m³ eingespart werden, was wieder zu einem geringeren Wasserverbrauch führte.

WÄRMEBEZUG/ELEKTRIZITÄT	2024	2023	2022	2021
Wärmeverbrauch (Januar - Dezember)	589'425 kWh	628'107 kWh	641'568 kWh	840'771 kWh
In CHF (Nach Abrechnungsperioden)	67'752 CHF	62'552 CHF	66'971 CHF	80'793 CHF
In Rp/kWh	11.49 Rp	9.96 Rp	10.44 Rp	9.61 Rp
TOTAL ELEKTRIZITÄT	247'521 kWh	481'002 kWh	519'045 kWh	497'025 kWh

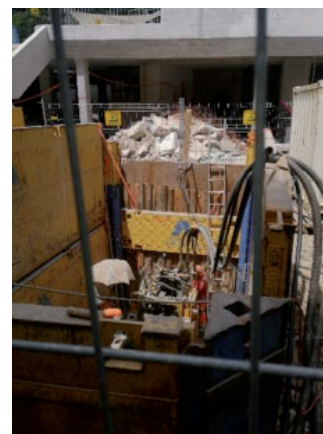
ENERGIE

Der Wärmeverbrauch konnte in diesem Jahr trotz der fast achtmonatigen Hallenbadschliessung nur marginal gesenkt werden. Der Aufheizprozess der Aussenbecken wurde angesichts der zu Beginn der Freibadsaison sehr kühlen Witterung erst am 8. Mai gestartet, musste dann aber bis Ende September praktisch ununterbrochen fortgesetzt werden, damit den Gästen und Schulen eine akzeptable Alternative zum geschlossenen Hallenbad geboten werden konnte. Durch die andauernde Hallenbadschliessung fiel hingegen der Stromverbrauch wie erwartet viel geringer aus als in den Vorjahren.

SANIERUNG, STAND AKTUELLES BAUPROJEKT

Während der laufenden Sanierung ergaben sich etliche Schwierigkeiten und Probleme, welche zu Verzögerungen und Mehraufwand führten. Im Wesentlichen waren dies:

- Schlechterer Zustand der Betonunterseite der Nichtschwimmerbecken als angenommen
- Unerwartet schlechterer Zustand der Betonteile hinter der Hallenbadfassade
- Massiv schlechterer Zustand der Abwasserleitungen und deren Höhenlage in Bezug auf die neuen Konstruktionshöhen
- Andere effektive Tragstrukturen in den Garderoben des Hallenbads als auf den Bestandesplänen ausgewiesen
- Die Aussengarderoben mussten komplett demontiert werden, welche am Ende der Sanierung wieder neu erstellt werden müssen, was so nicht vorgesehen war.



Pressgrube für den grabenlosen Anschluss der neuen Kanalisation an die Innengarderoben

Die vielen Probleme führten schliesslich zu einer zweimonatigen Verzögerung des Bauprogramms, wodurch die Innengarderoben des Hallenbads im Herbst noch nicht fertiggestellt waren. Um den Betrieb des Hallenbads im Herbst dennoch wieder aufnehmen zu können, entschied man sich, provisorische Garderoben und Duschen im Hallenbad einzurichten. Diese Arbeiten wurden vom Team der Badmeister und Kassiererinnen selbst durchgeführt. Die vielen Probleme führten auch zu höheren Baukosten, so dass der Architekt und der Bauherr Einsparungen geplant und umgesetzt haben. So wurden zum Beispiel kostengünstigere Materialien für die Fliesen- und Schreinerarbeiten ausgewählt und auf eine vollständige Erneuerung der Hallenbaddecke verzichtet.

Der Gemeinderat beauftragte im Dezember die Baukommission HGB-OS und den zuständigen Architekten, zusätzliche Sparmassnahmen zu erarbeiten und bis Ende Januar 2025 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

SAUNA UND RUHEHAUS

Beim Abräumen der Saunahäuser wurde festgestellt, dass beide Häuser aufgrund der Bauweise weder verschoben, noch wiederaufgebaut werden konnten. Daher musste die Sauna entsorgt und bei der Gemeinde abgeschrieben werden. Der Gemeinderat entschied, den Aufbau einer neuen Sauna nicht zu bewilligen, da aufgrund der laufenden Sanierung ein Betrag als Rückstellung für Unvorhergesehenes zur Verfügung stehen muss und die Kosten für einen Neubau der Sauna im Kostenvoranschlag nicht enthalten waren.

VERANSTALTUNGEN

In diesem Jahr konnten wieder grössere und kleinere Veranstaltungen im Schwimmbad durchgeführt werden. Zur Freibaderöffnung am 20. April führte die Emmentaler Versicherung Hauptagentur Aargau-Ost ihre Gewinnausschüttung unter freiem Himmel durch. Während der Sommerferien fanden erneut die (b)laue Nächte statt, ebenso wie ein Mitarbeitererevent der Bäckerei Toni Frei aus Nussbaumen am 22. Juni.

VORSTAND GENOSSENSCHAFT

In fünf Sitzungen behandelte der Vorstand die anfallenden und laufenden Geschäfte. Am 20. März 2024 begrüsst unser Präsident Mike Leoni alle Anwesenden zur 53. Generalversammlung im Landgasthaus zum Hirschen in Kirchdorf. Er bedankte sich bei unserem zurücktretenden Revisor Paolo Fazzino für seine geleisteten Dienste. Als neuer Revisor der Genossenschaft wurde Reto Bronner vorgeschlagen, welcher von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Ebenfalls bedankte sich Mike Leoni bei Manuel Tejero, welcher nach 10-jähriger Tätigkeit als Vizepräsident den Vorstand verliess. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Paolo Fazzino und Rainer Sutter vorgeschlagen. Beide wurden durch die Versammlung einstimmig gewählt. So können die Tätigkeiten im Vorstand künftig etwas breiter verteilt werden.

FRIEDHOF

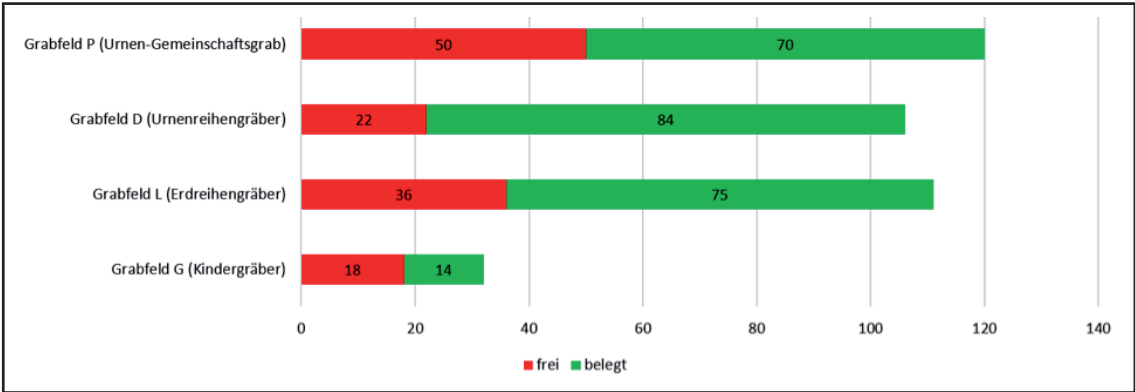
FRIEDHOFSKOMMISSION

Die Kommission traf sich im Jahre 2024 zu zwei Sitzungen.

BESTATTUNGSSTATISTIK, STAND DER GRABBELEGUNGEN

BESTATTUNGEN	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Erdbestattungen	8	3	8	10	1	5
Urnen-Reihengräber	5	6	10	8	5	9
Urnen-Gemeinschaftsgrab	22	35	19	30	32	30
Kindergräber	0	0	0	0	0	0
Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	6	9	5	7	7	8
Beisetzung in anderer Gemeinde	13	17	16	20	14	16
Asche verstreut	17	14	6	11	8	9
Urne nach Hause genommen	17	11	9	10	14	6
Anatomisches Institut	0	0	0	1	0	0
TOTAL TODESFÄLLE GEMEINDE OBERSIGGENTHAL	88	95	73	97	83	83
Bestattungen von auswärtigen Personen	12	12	9	6	6	7
TOTAL BESTATTUNGEN	100	107	82	103	89	90

GRABBELEGUNG (STAND ENDE 2024)	BELEGT		FREI	
Grabfeld P (Urnen-Gemeinschaftsgrab)	70	(58 %)	50	(42 %)
Grabfeld D (Urnengräber)	84	(79 %)	22	(21 %)
Grabfeld L (Erdreihengräber)	75	(68 %)	36	(32 %)
Grabfeld G (Kindergräber)	18	(56 %)	14	(44 %)



SICHERHEIT

BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG (BFU)

Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufhängen von Plakaten für verschiedene Kampagnen
- Monatliche Aktualisierung des Aushanges im Eingangsbereich des Gemeindehauses
- Überprüfung der öffentlichen Kinderspielflächen

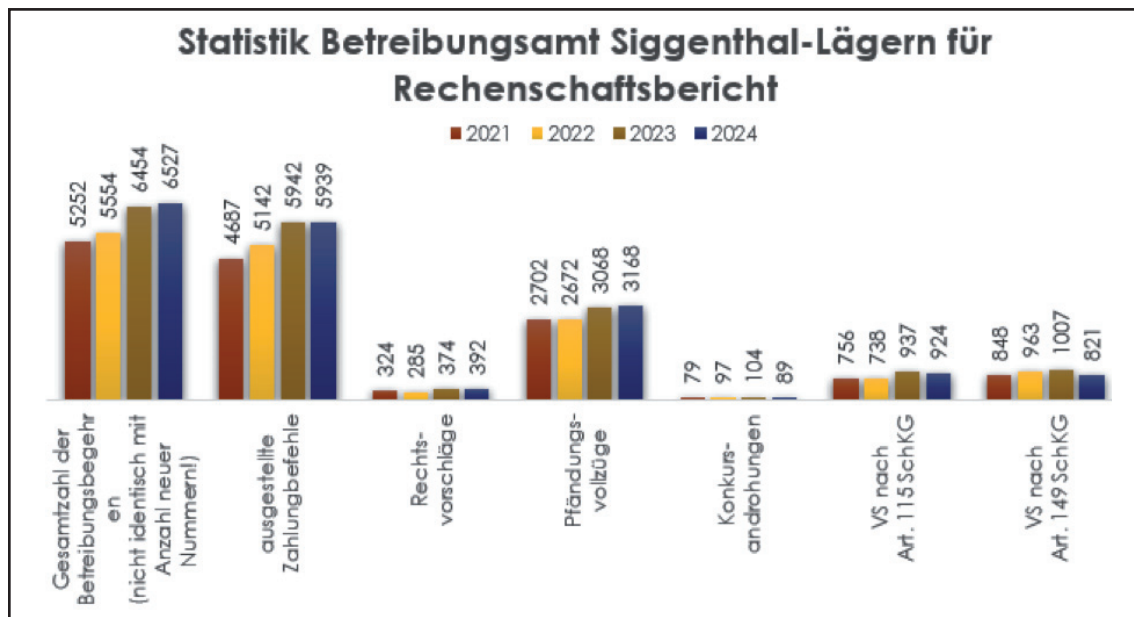
EIDGENÖSSISCHE KOORDINATIONSKOMMISSION FÜR ARBEITSSICHERHEIT (EKAS)

Im Jahr 2024 fand keine Überprüfung der Arbeitssicherheit statt.

BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN

Im 2024 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Läger (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal und Untersiggenthal) insgesamt 10'756 Begehren-Eingänge und somit rund 3 % mehr als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'939 ausgestellte Zahlungsbefehle und somit drei weniger gegenüber dem 2023.

Die Anzahl der Betreibungen steigt stetig an. Es ist im Jahr 2025 weiterhin mit einem leichten Anstieg der Betreibungen und somit mit einem Gebührenanstieg zu rechnen.

STATISTIK BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN**POLIZEI**

Die unmittelbare lokale polizeiliche Lage stellt sich im Berichtsjahr 2024 als wenig dramatisch dar.

Der Grosse Rat hat am 19. März 2024 die Beibehaltung des dualen Polizeisystems für den Kanton Aargau beschlossen. Gleichzeitig beauftragte er die zuständigen Stellen, erkanntes Optimierungspotential in der polizeilichen Organisation aufzuzeigen und dieses zu nutzen. Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeammänner-Vereinigung (GAV) und der politischen Steuerung der Leitgemeinden von regionalen Polizeiorganisationen (Repol-Konferenz) auf der einen, Vertreterinnen und Vertreter des Regierungsrats und des Departements Volkswirtschaft und Inneres auf der anderen Seite, beraten eingebrachte Ideen und Vorschläge zu einer Optimierung. Konkrete Aufträge sind noch keine ergangen.

Im ersten Halbjahr 2024 haben leider mehrere Mitarbeitende das Korps aus verschiedenen Gründen verlassen. Da sich die Anstellung ausgebildeter Polizistinnen und Polizisten im ausgetrockneten und sehr kompetitiven Markt als ausserordentlich schwierig darstellt, kommt der

Ausbildung eigener Anwärtinnen und Anwarter höchste Priorität zu. Die Stadtpolizei bildet derzeit acht Mitarbeitende aus (vier im ersten, vier im zweiten Ausbildungsjahr). Nach Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung können die ersten beiden Ausgebildeten im Frühjahr 2025 in den ordentlichen Polizeidienst aufgenommen werden. Mit diesem Vorgehen können zwischenzeitliche Unterbestände in den Dienstgruppen teilweise aufgefangen werden.

Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde zeigt sich praktisch unverändert. Zugenommen haben Meldungen zu verdächtigem Verhalten; es waren allerdings keine Schwerpunkte erkennbar. Die Meldungen zu Streit/Drohung und häuslicher Gewalt verharren auf relativ hohem Stand. Feststellbar ist, dass das Verhalten einzelner Personen viele polizeiliche Interventionen nach sich zieht. Eine Person machte im zweiten Semester allein rund 43 Interventionen (auch in anderen Gemeinden) notwendig. Das Geschehen in der kantonalen Unterkunft im Gässliacker führte zu polizeilichen Interventionen, war aber nicht besonders auffällig. Belastet war die Gemeinde auch durch die intensive Strassenbautätigkeit. Negativer Höhepunkt des Geschehens aus Sicht der Sicherheit war das Detonationseignis vom 13. Juni. Aufgrund knapperer Personalbestände bei der Polizei hat sich die Patrouillentätigkeit auf dem Gemeindegebiet etwas reduziert; die Präsenz von Polizeipatrouillen auf dem Gemeindegebiet ist aber unverändert hoch.

Die Kontrolle zur Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen, es wurden alle Messmittel eingesetzt. Die von der Gemeinde gemeldeten Kontrollorte wurden nach Möglichkeit und vorhandenen Ressourcen bedient. Wegen der höheren Kontrollichte hat die Anzahl festgestellter Übertretungen zugenommen. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 12. Juli 2024 um 00.29 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 102 km/h auf der Landstrasse (50 km/h).

STATISTIK OBERSIGGENTHAL	2024	2023	2022
Journaleinträge	614	619	579
Verdächtiges Verhalten	37	24	27
Ruhestörung	25	24	42
Streit/Häusliche Gewalt	73	74	59
Einbruchdiebstahl/-Versuch	15	21	8
Verkehr	32	29	29
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	37	32	28
- davon semistationär	2	2	2
Kontrollierte Fahrzeuge	n.a. wegen Laser	n.a. wegen Laser	n.a. wegen Laser
Übertretungsanzeigen	4'508	3'569	3'190
Patrouillen in der Gemeinde	2'681	2'960	2'788

ZIVILSCHUTZORGANISATION REGION BADEN (ZSO)

ALLGEMEIN

Die kriegerischen Ereignisse im Nahen Osten wie auch in der Ukraine beschäftigen die Bevölkerung nach wie vor. Nichtsdestotrotz haben die Anfragen nach der Schutzplatzzuweisung nachgelassen. Unseren Fokus haben wir auf die Bereitschaft der folgenden Situationen gelegt.

- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall (Notfalltreffpunkt)
- Einsatzbereitschaft der Gesamtorganisation bei regionalen Grossereignissen.

DIENSTLEISTUNGEN

Als oberste Prioritäten sehen wir die Aus- und Weiterbildung aller AdZS, die Überprüfung der Einsatzbereitschaft unserer Organisation sowie die reibungslose Zusammenarbeit und Absprache der Partnerorganisationen. Gleichzeitig hoffen alle Beteiligten, dass es auch im kommenden Jahr zu keinem Ernsteinsatz kommt.

Zum ersten Mal haben wir im August und Oktober zwei Wiederholungskurse in den Kompaniestrukturen, zu je rund 150 Mann, abgehalten. Dabei wurde die Ausbildung schwergewichtig im Bereich der Notfalltreffpunkte sowie der Sanität mit den Erste-Hilfe-Massnahmen vorangetrieben. Diese Vorgehensweise ermöglichte es uns, unsere Einsatzbereitschaft gründlich zu testen und sowohl Stärken als auch Schwächen zu identifizieren. Es wurde deutlich, dass unsere Strukturen und Prozesse grundsätzlich funktionieren, jedoch besteht bei der Kommunikation Verbesserungsbedarf. Diese Erkenntnis werden wir nutzen, den Hebel an den entsprechenden Punkten anzusetzen.

Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit dem KSB und den Altersheimen der Region gefestigt oder sogar ausgebaut. Auch hier geben uns die durchwegs positiven Rückmeldungen ein klares Signal, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

DIENSTLEISTUNGEN 2024 IN ZAHLEN

DIENSTART	ANZAHL DIENSTANLÄSSE	DIENSTTAGE
Wiederholungskurse	19	4'391
Ausbildungskurse	11	158
TOTAL	30	4'549

PERSONAL

Im personellen konnten wir einige neue Kadermitglieder gewinnen, welche sich rasch in die Strukturen eingliederten. Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir vermelden, dass fünf AdZS, welche Ende Jahr ihre Dienstpflicht erfüllt haben, in unserer Organisation verbleiben werden. Trotzdem werden wir am Ende des Jahres wiederum 36 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen.

Da uns nach wie vor weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme unseres Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für unsere Organisation und die kommenden Jahre.

REGIONALES FÜHRUNGSORGAN REGION BADEN (RFO)

EINSÄTZE 2024

Im Berichtsjahr stand das RFO insgesamt fünf Mal im Einsatz. Folgende Einsätze wurden abgerechnet:

- 22. Januar	Hochwasser Aare	Gebenstorf/Vogelsang
- 2. Februar	Wasserleitungsbruch	Untersiggenthal
- Mai/Juni	Hochwasser	Ennetbaden/Gebenstorf/Vogelsang
- 13. Juni	Explosion	Nussbaumen/Obersiggenthal
- 4. November	Stromausfall	Ober- /Untersiggenthal

Nach Hochwasserwarnungen bereits im Januar 2024, forderte die Feuerwehr Untersiggenthal Anfang Februar 2024 die Unterstützung des RFO im Zusammenhang mit einem weitreichenden Wasserversorgungsproblem an. Die Bevölkerung musste via AlertSwiss informiert werden. Diese Alarmierung fällt in jedem Fall in die Zuständigkeit des RFO.

Die immer wiederkehrenden Hochwasser-Warnungen beschäftigten uns vor allem Ende Mai/Anfangs Juni. Es mussten Brücken und Übergänge gesperrt und Uferwege signalisiert werden.

Am 13. Juni wurden wir durch den KFS (Kantonaler Führungsstab AG) nach Obersiggenthal aufgeboten, um in der zu Beginn unklaren Lage unsere Unterstützung anzubieten. Eine enorme Explosion in der Tiefgarage nahe dem Einkaufszentrum Markthof hat über 200 Einsatzkräfte aus allen Bereichen des Bevölkerungsschutzes stark gefordert.

Im Wesentlichen waren die Verpflegung der Einsatzkräfte sowie die Unterstützung bei Absperungen rund um das grosse Schadensgebiet die Hauptaufgaben des RFO. Die Zusammenarbeit mit allen Partnern hat sehr gut funktioniert und war für uns sehr lehrreich.

Am 4. November kam es in den Abendstunden zu einem Stromausfall in Ober- und Untersiggenthal. Die kurze Dauer machte keinen NTP-Einsatz nötig.

Die Zusammenarbeit mit dem Stab war stets gut, konstruktiv und funktionierte tadellos. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabs bewältigt werden.

RAPPORTE UND SITZUNGEN

Das RFO Baden führte folgende ordentliche Rapporte und Sitzungen durch:

- 12 Rapporte mit dem Kernstab
Der Kernstab trifft sich monatlich zu einem kurzen informellen Austausch und Informationsabgleich.

- Drei Rapporte mit dem Gesamtstab
Der Gesamtstab wurde im vergangenen Jahr dreimal zusammengezogen. Es wurden Informationen ausgetauscht und Ausbildungssequenzen durchgeführt.
- Drei Sitzungen Lenkungsausschuss Bevölkerungsschutz
Der Lenkungsausschuss trifft sich üblicherweise quartalsweise. So kann der Ausschuss operative Themen direkt absprechen und Planungen vornehmen.
- Zwei Sitzungen Regionale Bevölkerungsschutzkommission
Die Bevölkerungsschutzkommission RBK setzt sich aus den politischen Vertretern der neun Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget und div. Planungen).

PERSONELLES

Die Stelle des Stabschefs konnte mit Daniel Keller besetzt werden. Er leitet den Stab seit 1. Januar 2024.

Seit 1. April 2024 konnte auch die Stelle des C RFO Stv. besetzt werden, Hansjörg Scherer aus Untersiggenthal hat sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Der Stab des RFO wurde im Rahmen einer Stabsübung durch den Kanton in der Übung INFERNO beübt. Die Übung zeigte auf, dass im Grundsatz die Zusammenarbeit im Stab gut funktioniert. Die Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung soll im kommenden Jahr gefestigt werden.

Im September 2024 fand die Übung SEISMO mit dem KFS statt. Als Teil der Übungsleitung und betroffenes RFO wurde die Übung bestritten. Die aufgezeigten Defizite wurden allesamt nicht auf der Seite der RFO geortet.

SICHERHEITSVERANSTALTUNGEN

An drei Daten wurden insgesamt fünf Sicherheitsveranstaltungen mit über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden durchwegs als informativ beurteilt. Ob sie jedoch den gewünschten Effekt haben (Interessentinnen für den Bevölkerungsschutz), bleibt noch abzuwarten.

ÜBUNG MIT GEMEINDEN

Am 21. Oktober 2024 wurde auf Wunsch des Gemeinderates Ehrendingen eine Notfallübung durchgeführt. Beübt wurden der Gemeinderat, der Notfallstab und teilweise auch die Verwaltung. Das RFO bedankt sich beim Gemeinderat für die Möglichkeit, eine solche Übung durchzuführen. Als Mehrwert konnte festgehalten werden, dass die Beteiligten besser wissen, wie sie reagieren sollen und welche Unterstützung vom RFO zu erwarten ist.

Die Durchführung der Übung in anderen Gemeinden ist sehr zu begrüssen und bereits angedacht.

FEUERWEHR**BRAND- UND HILFELEISTUNGEN**

Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr Obersiggenthal zu insgesamt 54 Einsätzen (44) alarmiert:

- 32 x zu technischen Hilfeleistungen
- 1 x zu Brand gross
- 4 x zu Brand mittel
- 0 x zu Brand klein
- 4 x zu Personenrettung
- 1 x zu Strassenrettung
- 7 x zu Brandmeldeanlagen (BMA)
- 3 x zu Nachbarschaftshilfe
- 1 x zu Verkehrsregelung
- 1 x zu Alarmübung

REGIONALTAG

Die Feuerwehr organisierte am 7. September 2024 den Regionaltag in Obersiggenthal. An diesem Tag messen sich Feuerwehren aus den Regionen in verschiedenen Spielen wie Retten, Löschen und Plausch. Im Vordergrund stehen die Kameradschaft und die vielen interessanten Begegnungen. Danke allen Helferinnen und Helfern die zu diesem erfolgreichen Tag beigetragen haben.

An der Hauptübung vom 20. September 2024 konnte sich die Bevölkerung am Schulhaus in Kirchdorf ein Bild über die Einsatzbereitschaft und das Material der Feuerwehr Obersiggenthal machen. Den Organisatoren der Hauptübung Philipp Puliafito und Nicolas Schmassmann gelang es, an der Einsatzübung der Bevölkerung ein realitätsnahes Szenario aufzuzeigen. Den Abend mit Beförderungen und Ehrungen verbrachten wir beim gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Hirschen in Kirchdorf.

ERSATZBESCHAFFUNG TANKLÖSCHFAHRZEUG

Stand der Arbeiten: Die eingegangenen vier Offerten wurden säuberlich geprüft und in ein auswertbares Raster gebracht. Das beste Angebot in Sachen Preis und Qualität hat die Firma Feumotech abgegeben. Sie hat nun den Auftrag von der Gemeinde erhalten. Nun wird der Werkvertrag ausgearbeitet und mit dem AGV abgestimmt. Danach kann mit der Bestellung und Umsetzung begonnen werden. Die ungefähre Lieferzeit beträgt 18 Monate.

ÜBUNGEN MANNSCHAFTSBESTAND

An den diversen (insgesamt rund 65) durchgeführten Übungen konnte das Fachwissen in den verschiedensten Abteilungen in den Materialien und Taktik vertieft und die neuen Feuerwehrleute miteinbezogen werden.

Die 1st Respondergruppe leistete total 44 Einsätze (65). Im Sommer wurden 20 (9) Wespen- und Hornissennester bekämpft und zwei Eigentümer beraten über das weitere Vorgehen.

An der diesjährigen Rekrutierung konnten wir 20 neue AdF gewinnen. Davon werden sechs Personen im Zug, fünf Personen im Verkehr, eine Person bei den Maschinisten, acht Personen in der Sanität eingeteilt. Mit einem Mannschaftsbestand von 102 AdF sind wir personell gut aufgestellt und erfüllen die SOLL-Vorgaben der AGV.

MANNSCHAFTSBESTAND PER 01.01.2025	
Offiziere	10
Gruppenführer/Kader	23
Atemschutz (ohne Kader)	4
Maschinisten (ohne Kader)	8
Verkehrsgruppe (ohne Kader)	16
Sanitätsgruppe (ohne Kader)	15
Elektriker (ohne Kader)	2
Nur Zug I oder II	24
TOTAL	102

Total Feuerwehrsteuerpflichtige ca. 1'850.

Die Feuerwehrkommission behandelte ihre Geschäfte an vier Sitzungen.

STROMMANGELAGE

Im letzten Jahr wurde das Feuerwehrmagazin mit einer Installation ausgestattet, so dass wir im Notfall über einen Dieselgenerator der EGS versorgt werden und unseren Arbeiten nachgehen können. Beim Stromausfall anfangs November hat alles perfekt geklappt.

FUSIONSGESPRÄCHE

An diversen Sitzungen der Arbeitsgruppe aus den Feuerwehren Obersiggenthal, Untersiggenthal und Würenlingen hatte man versucht abzuklären, wie die Feuerwehr in Zukunft aussehen könnte. Das gewählte Konzept entsprach leider nicht den Vorstellungen der drei Feuerwehren, deshalb wurde das Projekt gestoppt.

SCHULE

2024 war für die Schule Obersiggenthal ein gutes Jahr. Weder gab es eine Pandemie noch einen Brand oder unerwartete Teilschliessung eines Schulhauses (siehe Vorjahre). Auch die personellen Wechsel konnten reduziert werden. Es kehrte eine gewisse Ruhe ein, welche uns die nötige Zeit gab, um wichtige Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekte voranzutreiben. Auch die jährlich stattfindenden stufenspezifischen Schulveranstaltungen wie zum Beispiel Herbstfest, Erzählnacht, Räbeliechtliumzug konnten wie geplant durchgeführt werden.

PROJEKT BESONDERE FÖRDERUNG

Da die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen haben, stellen sich in Bezug auf das Unterrichten vielfältige Herausforderungen. Als Antwort darauf hat die Schule im Jahr 2022 ein Projekt „Besondere Förderung“ gestartet. Daraus entwickelten sich die Teilprojekte „Lerncoaching“, „Multiprofessionelles Team“, „Stufenübergreifende Projekte“, „Begabungsförderung“ und „Taskforce Verhalten“. Diese Teilprojekte werden gegenwärtig umgesetzt. Die Evaluation und die Festlegung des Weiteren Vorgehens werden im Jahr 2025 erfolgen.

NOTFALLKONZEPT

Im Schuljahr 2023/2024 wurde ein neues Notfallkonzept erarbeitet, um bei möglichen Gefahren wie Brand, Unfall oder Gewalt gerüstet zu sein. Die Erarbeitung des Notfallkonzeptes erfolgte mit Einbezug der Feuerwehr und der Abteilung Bau und Planung. Im ersten Semester des Schuljahres 2024/2025 wurden die Notfallpläne in Form von Evakuierungsübungen getestet. Entsprechende Erfahrungen werden in eine erste Aktualisierung des Notfallkonzeptes einfließen.

BETREUUNG

Die Betreuung ihrer Kinder ist für viele berufstätige Eltern eine grosse Herausforderung. Aus diesem Grund wurde eine kommunale Arbeitsgruppe gebildet, welche das schulische und ausserschulische Betreuungsangebot analysiert und darauf basierend dem Gemeinderat Vorschläge für eine Weiterentwicklung des bestehenden kommunalen Betreuungsangebotes machen soll. Im Sommer 2024 hat die Arbeitsgruppe eine Umfrage bei den Eltern durchgeführt. Darauf basierend und mit beratender Unterstützung der Fachhochschule Nordwestschweiz sollen im Jahr 2025 entsprechende Vorschläge ausgearbeitet werden.

ELTERNMITWIRKUNG

Die Zusammenarbeit der Schule mit dem Elternrat wurde weiterentwickelt. Jährlich treffen sich die Klassenvertretungen dreimal, anwesend sind jeweils auch Vertretungen der Schule. Unter der Leitung des Vorstandes des Elternrates werden dabei zahlreiche Projekte, Veranstaltungen sowie der gegenseitige Austausch gefördert. Weitere Informationen zur ElternMitWirkung finden sich auch unter <https://elternmitwirkung-obersiggenthal.ch/>.

DIGITALISIERUNG

Die rasante technologische Entwicklung zeigt sich auch in der Schule. Die Nutzung der elektronischen Medien wurde in den letzten Jahren gemäss ICT-Konzept von 2020 vorangetrieben. Im Jahr 2023 wurde der Support verbessert und ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Weitere Entwicklungsschritte sind geplant.

SCHULRAUMPLANUNG

Nach der Einweihung des Schulhauses Goldiland im Jahr 2023 wenden wir uns dem nächsten Entwicklungsschritt zu. Im Hinblick auf die langfristige Schulraumplanung sind zahlreiche Fragen zu beantworten: Wo liegen die Kindergarten-Standorte der Zukunft? Was geschieht mit den beiden Kleinst-Schulhäusern Kirchdorf und Bachmatt? Reichen die Turn- und Sporthallenkapazitäten für die nächsten Jahre? Welche Schulgebäude müssen wann und in welcher Form saniert werden? Um all diese Fragen zu beantworten, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche im Jahr 2025 zu Händen des Gemeinderates einen Bericht erstatten wird.

Fotos zu allen wichtigen Projekten und Ereignissen finden sich auf der Homepage der Schule Obersiggenthal.

SCHÜLERZAHLEN STAND ENDE JAHR	2024	2023	2022	2021
VORSCHULE (KINDERGARTEN)	193	178	176	191
1. - 6. Primar, inkl. Einschulungsklasse	573	665	600	583
UNTERSTUFE/MITTELSTUFE 1. - 5 KLASSE, INKL. EK				
1. - 3. Realschule	69	51	56	52
1. - 3. Sekundarschule	112	121	89	91
1. - 3. Bezirksschule	132	134	131	129
TOTAL	1'079	1'149	1'052	1'046

KULTUR**BERICHT DER KULTURKOMMISSION**

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Präsidenten Karl Wenzler und der Aufnahme von drei neuen Mitgliedern Ende 2023 traf sich die neu formierte Kulturkommission im Jahr 2024 an sechs gemeinsamen Sitzungen. Der Schwerpunkt der Kommissionsarbeit bildete auch in diesem Jahr die Behandlung von Beitragsgesuchen kultureller Institutionen und Vereine sowie die Organisation von Ausstellungen im Gemeindehaus.

Für einheitliche Rahmenbedingungen von Ausstellungen im Gemeindehaus wurde neu ein Merkblatt ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Nach einer Kurzausstellung mit Schneemännern des Alterswohnzentrums Gässliacker am Jahresbeginn folgten am 30. Juni 2024 die Vernissage zur Ausstellung von Agnes Wüthrich und am 28. September 2024 diejenige von Ursula Steinmann. Für Ausstellungen im Jahr 2025 sind Abklärungen mit weiteren Künstlern im Gange.

Am Neuzuzügeranlass 2024, der am Vorabend zur Sichte stattfand, nahmen an die 80 Gäste teil. In der Zehntenschüür in Kirchdorf wurden die Zugezogenen herzlichst durch Bettina Lutz Güttler, Peter Stucki und Christian Keller in der Gemeinde begrüsst. Nach der Vorstellung der Gemeinde präsentierten ferner die Vertreter der Kulturkommission, der Bibliothek und der Ludothek ihre Tätigkeit bzw. ihr Angebot. Bei einem Apéro und dem anschliessenden Nachtessen hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich ausgiebig auszutauschen.

Im März 2024 wurde die Kulturkommission durch den Gemeinderat informiert, dass die Gemeindepartnerschaft mit Diemtigen aufgelöst wurde. Damit ist auch die Untergruppe Diemtigtal der Kulturkommission aufgelöst.

BERICHT DER UNTERGRUPPEN**PARTNERGEMEINDE - ST. MAURICE**

Leider fand auch 2024 praktisch kein Austausch mit unserer Partnergemeinde im Wallis statt. Bedingt durch Wahlen im Herbst in St. Maurice und dem Wunsch unserer bisherigen Ansprechperson Evelyne Saillen, danach die Betreuung der Partnerschaften abzugeben, war es für uns praktisch unmöglich, etwas Gemeinsames aufzugleisen. Leider war darum auch niemand von St. Maurice an der Sichte anwesend, obwohl Patricia Würscher Evelyne Saillen auch privat eingeladen hatte. Ob angesichts der angespannten finanziellen Situation in beiden Gemeinden die Jumelage beibehalten werden kann, wird sich 2025 zeigen. Wir haben auf schriftlichem Weg dem neuen Verantwortlichen für die Partnerschaft einen guten Amtsantritt gewünscht und würden uns auf jeden Fall freuen, wenn es z.B. anlässlich der UNDOB 2025 einen Neustart der Partnerschaft geben würde.

LUOTHEK

Mitte Januar hatten wir unseren internen Spielabend, wo wir die neuen Spiele anspielen und eventuell vertiefen. Die Spielabende haben wir drei bis vier Mal im Jahr.

Am 9. März 2024 fand wieder einmal ein Treffen der Ludotheken AG/SO in Aarau statt. Der Austausch war rege und angenehm.

In den Frühlingsferien machte die Ludothek wieder beim Ferienpass mit. Einen Nachmittag spielten 12 Kinder die vorbereiteten Spiele. Ein Zvieri gabs natürlich auch.

Am 30. April 2024 und 1. Mai 2024 besuchten uns die Kindergärtler des Nüechtals.

Die Delegiertenversammlung der Schweizer Ludotheken war am 4. Mai 2024 in Hünenberg, ZG. Wir besuchten den Anlass zu zweit.

Im Juni waren zwei Ludinen in Winterthur an einer Spieleschulung.

Den Neuzuzügeranlass am 22. August 2024 veranstaltete die Kulturkommission an der Sichte, wir waren zu zweit anwesend und machten Werbung.

Am 15. September 2024 fand in Untersiggenthal der Aarg. Familientag statt. Wir hatten einen Marktstand und präsentierten uns.

Die Schüler der Primarschule kamen Ende Oktober, anfangs November 2024 zum Spielen. Dieses Jahr waren es etwas weniger Kinder. Den Spielnachmittag im Gemeindefoyer am Sonntag, 3. November 2024 wurde rege genützt. Die Kaffeestube lud zum gemütlichen Zusammensein ein.

Zum zweiten Mal machten wir beim Adventsfenster mit. Die Eröffnung mit Apéro war am 18. Dezember 2024.

STATISTIK	2024	2023	2022	2021
AUSGEGEBENE UND ERNEUERTE ABONNEMENTE				
Ganzjahres-Abo	113	118	97	96
E-Abonnement (6 Monate)	6	8	3	5
Halbjahres-Abo	2	1	2	2
Einzel-Ausleihen	3	0	5	7
SPIELE				
Anzahl Ausleihen	2'199	2'178	1'997	1'923
Anzahl vorhandene Spiele	2'134	2'072	2'093	2'070
Neue Spiele	101	115	125	88

BIBLIOTHEK

„Lesen ist der Schlüssel zur Welt“ – das verdeutlicht auch die jüngste PISA-Studie, die alle drei Jahre die Bedeutung und Wichtigkeit der Sprach- und Leseförderung hervorhebt. Die Dorfbibliothek Obersiggenthal trägt mit viel Engagement dazu bei, die Freude am Lesen und an der Sprache zu wecken und zu fördern. Sie leistet besonders auch in der frühen Sprachförderung einen wichtigen Beitrag. Wir sind weit mehr als ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden können: Unsere Bibliothek entwickelt sich zu einem Treffpunkt, an dem Menschen zusammenkommen, lernen und sich inspirieren lassen. Ein kleines, feines und zugleich sehr lebendiges Zentrum für unsere Gemeinde.

LIRUM LARUM VERSLISPIEL FÜR KINDER BIS 3 JAHRE

Unsere beliebten Buchstart-Veranstaltungen finden jeweils am Samstagvormittag im Foyer des Gemeindesaals statt. Beim „Lirum Larum“ treffen sich die Kleinsten mit ihren Mamis oder Papis, um gemeinsam zu singen, zu lachen und Geschichten zu hören. Kurze, liebevoll erzählte Geschichten werden durch Lieder, Reime und Fingerverse ergänzt – ein Erlebnis, das nicht nur Freude macht, sondern auch die Eltern mit neuen Ideen inspiriert. Denn: Sprache beginnt in der Familie. Sprache öffnet Türen – für das ganze Leben.



GSCHICHTEFUCHS FÜR KINDER VON 3-6JAHREN

Die Geschichtenstunden mit Petra Emmisberger sind auch 2024 ein Highlight für unsere kleine Kundschaft. An sechs Veranstaltungen nahmen insgesamt 118 Kinder und 43 Erwachsene teil. Der Gschichtefuchs und die kleine Bibli-Maus begegnen den Kindern zudem bei ihren Bibliotheksbesuchen mit dem Kindergarten – ein vertrautes und beliebtes Ritual.



SCHENK MIR EINE GESCHICHTE

Das Projekt „Schenk mir eine Geschichte“ unterstützt Eltern, deren Kinder mehrsprachig aufwachsen, bei der Sprach- und Leseförderung. 2024 fanden in der Dorfbibliothek sechs Geschichtenstunden in Bosnisch, Serbisch und Kroatisch statt – ein wichtiger Beitrag zur Integration.



LESETANDEM

Das Lesetandem nimmt immer mehr an Fahrt auf. 2024 konnten 10 Kinder von dieser generationsübergreifenden Leseförderung profitieren. Sechs ehrenamtliche Lesementorinnen - Christine Kaser, Brigitte Minder, Ruth Buser, Doris Imholz, Claudia Scherer und Beatrice Burger – haben mit ihren „Tandems“ jede Woche eine Stunde gelesen und Geschichten entdeckt. Das Lesetandem ist bekannt und etabliert. Wir sehen den Erfolg bei jedem einzelnen Lesetandemkind.



VERANSTALTUNGEN IM JAHRESVERLAUF

- BiblioWeekend 2024 mit Milena Moser und Judith Erdin
- Robotik-Workshops mit libs (Industrielle Berufslehren Schweiz)
- Bücherflohmarkt und Badi-Bücher
- Spielplatzaktion
- LeseSommer-Wettbewerb 2024
- Fledermaus – digital & real – Vernetzungsprojekt mit dem NVO und dem Naturama Aargau
- Claudia Steiner und Urs Michel stellten uns ihre ganz eigene, feine „Auswahl 2024“ vor.
- Lachen in der Dorfbibliothek
- Adventsfenster

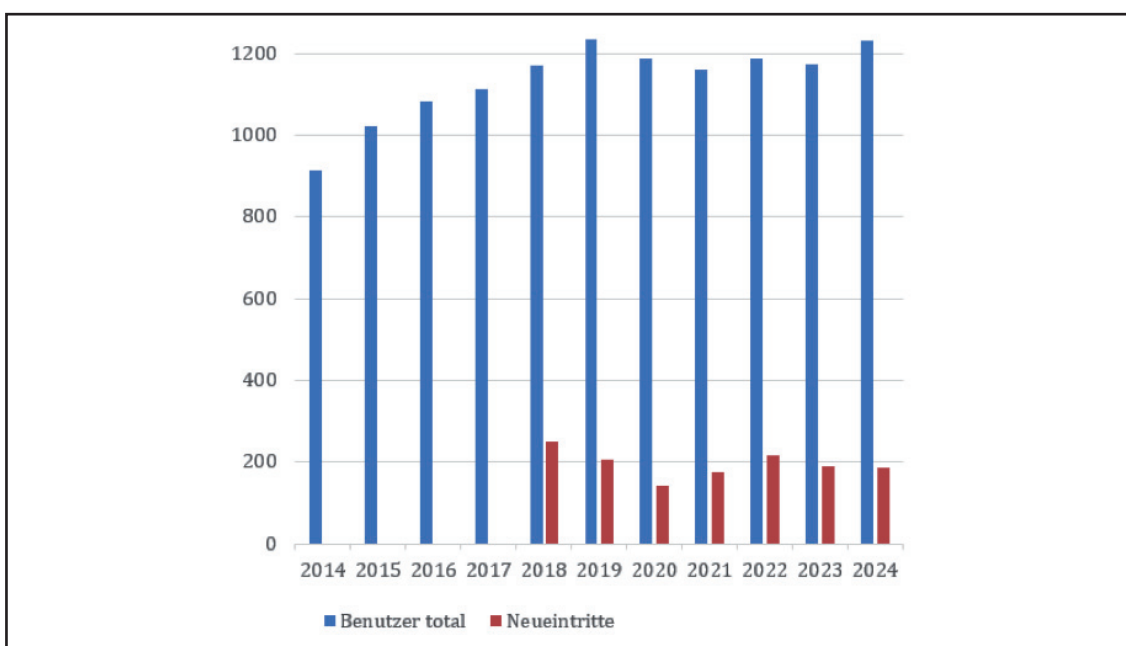
ZUSAMMENARBEIT MIT DER SCHULE

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist für uns von zentraler Bedeutung. 2024 besuchten uns 25 Primarschulklassen und 10 Kindergärten bis zu achtmal jährlich. Es ist unser Ziel, dass jedes Schulkind unsere Bibliothek kennt und weiss, dass es hier willkommen ist.

TAGESGESCHÄFT BUCH

Der Einkauf von attraktivem Lesestoff für alle Lesestufen, das Katalogisieren und Aufbereiten der Medien und dann natürlich auch die Beratung und Ausleihe gehören zum Tagesgeschäft in einer Bibliothek. Durch Professionalisierung und Optimierung der Arbeitsabläufe, gelingt es uns hier wertvolle Arbeitszeit einzusparen. Die gewonnene Zeit nutzen wir für Sprach- und Leseförderung, Veranstaltungen und neue Projekte.

BENUTZERZAHLEN



BIBLIOTHEKSTEAM

Das Team der Dorfbibliothek blieb in diesem Jahr unverändert und stabil. Aktuell engagieren sich fünf Bibliothekarinnen mit insgesamt rund 130 Stellenprozenten für unsere Bibliothek. Auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz: Besonders hervorzuheben sind die Ausbildung in „Frühkindlicher Sprachförderung“ sowie die Teilnahme am Bibliothekstag in Zofingen.

KULTURSZENE

Der zweite Teil der Kulturszene-Saison 2023/2024 startete im Januar mit dem Familienprogramm: „Laurent & Max“ begeisterten Jung und Alt mit ihren Kinderliedern. Mit fast 120 verkauften Eintritten war es unser bislang bestbesuchter Kinderanlass; Fans des Duos reisten eigens aus dem Berner Seeland oder aus dem Walenseegebiet an. Kurzfristig mussten wir verpflegungstechnisch umdisponieren: Der Crêpe-Standbetreiber sagte kurzfristig ab, weshalb wir auf Hot Dogs und „Schoggibrötli“ wechselten. Ein voller Erfolg – wir werden diese Verpflegung künftig immer bei Familienanlässen anbieten.

Anfang März war „Frölein Da Capo“ mit ihrer „Ein-Frau-Show“ zu Besuch und sorgte für eine volle Aula, Ende März las die Schriftstellerin Milena Moser aus ihrem Buch „Der Traum vom Fliegen“ und stand den Fragen der Literaturjournalistin Julia Knapp in einem unterhaltsamen Gespräch Red und Antwort. Letzteren Anlass organisierten wir in Kooperation mit dem Team der Bibliothek Obersiggenthal anlässlich des Biblioweekends. Am anschliessenden Apéro hatten wir bei der Autogrammstunde der Autorin alle Hände voll zu tun. Wer lässt sich schon ein Gratis-Cüpli entgehen?

Im April besuchte eine Kulturszene-Delegation die Künstlerbörse in Thun. Der eintägige Ausflug inspirierte mit vielen eindrücklichen Darbietungen für die nächsten Jahresprogramme, nicht alles war aufwand- oder finanztechnisch passend, aber Obersiggenthal und Umgebung dürfen sich freuen.

Am 27. April 2024 gastierte das Duo „Hart auf Hart“. Trotz leckerer Süsskartoffelsuppe unseres Caterers „Chriesihögerli“ zählten wir nur knapp 60 Eintritte. Im Gegensatz dazu war seit Mitte April unser Headliner „Helga Schneider“ am 1. Juni 2024 restlos ausverkauft – wir waren sogar zeitweise überbucht und mussten viele auf andere Events vertrösten.

Am 15. Juni 2024, zwei Tage nach der Markthof-Explosion, stand dann der Saisonabschluss mit einem Open-Air-Konzert von „Musique Simili“ an. Kurzfristig entschieden wir uns, der geschockten Bevölkerung Obersiggenthals ein Gratiskonzert zu offerieren. Dank freundlicher Unterstützung der Firma Hitz und Herrn Hans Mosimann wurde der Schulhausplatz mit Lichtgirlanden wunderbar beleuchtet.

Erstmalig organisierten wir im August einen Kulturszene-Ausflug, der uns über die Lägern zum Mittagessen auf die Hochwacht, zum Eis Essen nach Regensberg und dann zurück zum Grillieren und Schwimmen an die Limmat führte. Mit dabei waren als Dankeschön auch einige der freiwilligen Helfer, die uns bei Besucheranstürmen jeweils kurzfristig oder spontan unterstützt hatten.

In Kirchdorf ging endlich wieder eine „Sichlete“ über die Bühne. Wir beteiligten uns mit dem Sponsoring der „Nostalgic Brass Band“, die am Sonntagmorgen auf der Hauptbühne auftrat und für gute Stimmung sorgte, während wir als Gruppe unsere Arbeitskraft der Festwirtschaft „Makrönli“ in der Zehntenscheune zur Verfügung stellten.

Schade, dass das Fest-OK das Helferinnen und Helferfest ausgerechnet auf den 21. September 2024 gelegt hatte, als wir mit „Dominic Deville“, dem Salzburger Stier-Preisträger, in die neue Saison starteten. So erklärte sich auch trotz hohem Bekanntheitsgrad die dürftige Zahl der Eintritte von etwas mehr als 50. Überhaupt stand dieser Anlass unter einem Unstern: Wegen eines Handbruchs fiel die Technikerin kurzfristig aus, die Ersatzsuche gestaltete sich sehr schwierig. Als dieses Problem gelöst war, stand am Auftrittstag der Deckenrost über der Bühne lange still, bis endlich das Problem beseitigt werden konnte. Das Ganze war eine Nervenzerreissprobe, die wir aber als Team meisterten.

Am 20. Oktober 2024 nahm eine Delegation von uns teil an der Obsitrail-Eröffnung auf dem Platz vor dem Gemeindehaus. Unser Posten steht als einer von 43 nahe Wasserreservoir zwischen Kirchdorf und Tromsberg. Trotz Korrigendum ein Jahr vorher blieben wir in der Kartenlegende als „Kulturszene“ benamst. Kurlig! Bei unserem Vorhaben unterstützte uns der Jugendchor von Megi Sohn mit dem Vertonen des „Obersiggenthaler Lieds“; als Dank gebührt ihm freier Eintritt beim nächsten Familienprogramm.

Am 26. Oktober 2024 spielte der Österreicher Stefan Waghübinger sein Programm „Hab' ich euch das schon erzählt?“. Er wurde konkurriert von der Turnervorführung im Gemeindesaal und hatte knapp 40 Zuschauer, die sich köstlich amüsieren konnten.

Unseren bislang letzten Kulturabend bestritt das Aargauer Duo „Pasta Del Amore“ mit ihrem abendfüllenden Programm am 18. Januar 2025.

Organisatorisch lässt sich berichten, dass wir unsere Jahresprogramme aufgrund der Zuverlässigkeit wieder von der Post verteilen lassen.

Auf Beginn der neuen Saison haben wir unseren Bühnenvorhang ersetzt: Er ist zwar etwas weniger lang, dafür aber reissfester.

Neu arbeiten wir beim Ticketing mit Eventfrog. Der Aufwand mit dem Mailverkehr besorgter Kundinnen und Kunden, die auf Bestätigungen warteten, hat mehr und mehr Zeit in Anspruch genommen. Neu werden keine Reservationen, sondern Käufe getätigt.

Aus der Umstellung resultierte zwischenzeitlich ein unerklärlicher Besucherrückgang, weshalb wir unsere Marketingkanäle analysierten und feststellten, dass Mund-zu-Mund-Propaganda und Rundschau-Berichte am besten ziehen.

Nach drei Jahren Zusammenarbeit mit dem Chriesihögerli-Team haben wir Ende Dezember 2024 gemeinsam beschlossen, unser „Food and Culture“-Konzept auf Eis zu legen mangels genügender Publikumsresonanz.

Wegen der konkurrierenden Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde versicherte uns die Kulturkommission, dass sie ein Augenmerk darauf hätte, dass unsere bereits zwei Jahre im Voraus angesetzten Veranstaltungen mehr beachtet würden.

Auf Ende der Saison haben leider zwei „Szenies“ ihren Rückzug angekündigt. Wir hoffen, dass wir diese Klippe auf unserem Kulturtörn umschiffen und vielleicht neue Crew-Mitglieder finden. Man darf gerne Kontakt mit uns aufnehmen.



Milena Moser am Bibliowebend im März



Gruppenausflug über die Läger im August



Sichlete in Kirchdorf im August

JUGENDNETZ SIGGENTHAL

Der Treffbetrieb im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) und im Atlantis in Untersiggenthal läuft gut. Das Jugendarbeitsteam war bei Veranstaltungen wie Schulball in Untersiggenthal, Jugendfest US mit anschliessendem BUntersiggenthal und Herbstfest im OSOS beteiligt.

Im Rahmen der Bildungslandschaft in Untersiggenthal finden jeden Mittwoch Spielnachmittage abwechselnd im Bauhalde Quartier und beim Schulhaus statt. Ebenso wurde eine Vernetzung aller Institutionen im (Klein)kinderbereich geschaffen. Die Teilnehmenden Institutionen haben sich im Rahmen des Aargauer Familientags (AFATA) präsentiert.

Die Praktikantin Sarina Willi organisierte wieder einen mobilen Pumptrack beim JUGS und im Rahmen des Jugendfests Untersiggenthal/BUntersiggenthal.

Zusammen mit einer Schulkasse wurde der Aussenbereich der neuen Asylunterkunft beim Werkhof in Nussbaumen farbig gestaltet.

Das JA Team war mit einem Getränke-/Essensstand mit Jugendlichen präsent an der Sickle in Kirchdorf.

BERICHT DER JUGENDKOMMISSION SIGGENTHAL

Die bevorstehende Pensionierung des Stellenleiters hat zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der Zukunft des Jugendnetzes geführt. Aus diesem Grund traf sich die Jugendkommission im Berichtsjahr häufiger, insgesamt zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Die Jugendkommission hat zuhanden der Gemeinderäte verschiedene Szenarien ausgearbeitet, wie die Zukunft des Jugendnetzes gestaltet werden könnte. Die beiden Gemeinderäte haben die Szenarien besprochen und sich für die Variante ausgesprochen, bei der die Schulsozialarbeit aus dem Jugendnetz herausgelöst und direkt bei den einzelnen Gemeinden bzw. bei BZBplus angesiedelt wird.

Da die Schulsozialarbeit Bestandteil des Gemeindevertrages zwischen den Gemeinden Untersiggenthal und Obersiggenthal ist, erforderte dieser Entscheid eine Anpassung des Gemeindevertrags und somit die Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung bzw. des Einwohnerrats.

Da die Gemeindeversammlung sich mit dem Thema Jugendnetz auseinandersetzen musste und für die Zukunft eine Flexibilisierung erwünscht wird, insbesondere bei der einwohnergebundenen Finanzierung, hat die Gemeinde Untersiggenthal an der Gemeindeversammlung eine vorsorgliche Kündigung des Gemeindevertrags beantragt. Diesem Antrag hat die Gemeindeversammlung zugestimmt.

Per Ende 2024 haben das langjährige Mitglied Benito Basiclicata, sowie die 2023 dazu gestossene Ute Deters-Evers die Jugendkommission verlassen. Beide Gemeinden konnten anfangs Jahr die beiden Vakanzen mit kompetenten Fachpersonen wiederbesetzen.

SPORT**BERICHT DER SPORTKOMMISSION**

Die Sportkommission berät und unterstützt den Gemeinderat in Sachen Sport und ist zuständig für die Abendbelegungen der Turn- und Sportanlagen. Dazu tagte sie im vergangenen Jahr an fünf Sitzungen, führte im Frühling den „Sports Award Obersiggenthal“ durch, lancierte die Premiere des „Walk’n’ Talks“ und organisierte im Herbst die Sportkonferenz – ein „Stammtisch“ zwischen Sportvereinen und Verwaltung. Die Kosten dieser Anlässe und die Sitzungsgelder der Sportkommission beliefen sich auf insgesamt CHF 9'500, was über Budget (CHF 7'500) zu liegen kam.

PARKIERUNGSKONZEPT

Im 2017 wurde im Auftrag der Gemeinde das „Parkierungskonzept für Veranstaltungen mit hohem Verkehrsaufkommen“ lanciert, welches den Organisatoren von regionalen, kantonalen oder nationalen (Sport-) Anlässen als Grundlage dient. Aufgrund der veränderten Parkplatzsituation in der Gemeinde (z.B. Neubau Schulhaus Goldiland) wurde dieses Konzept in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission überarbeitet und den realen Parkierungsmöglichkeiten angepasst. Gewiss wird mit der zukünftigen Implementierung des gemeindeweiten Parkierungsreglements (Zahlstationen, blaue Zonen etc.) eine erneute Überarbeitung nötig sein.

SPORTS AWARD

Der „Sports Award Obersiggenthal“ fand am 20. März 2024 in der Aula Unterboden statt. Es wurden 26 Einzelsportlerinnen und 10 Teams für ihre herausragenden Leistungen im 2023 geehrt. Dabei zeigte sich, wie polysportiv Obersiggenthal aufgestellt ist: Mehrere Aargauermeister- und Schweizermeistertitel sowie EM- und WM-Teilnahmen konnten in verschiedenen Sportarten wie Kunstturnen, (Beach-) Handball, Orientierungslauf, Badminton, Karate, Tennis, Schiesssport, Unihockey und Turnsport gewürdigt werden.

TURN- UND SPORTANLAGEN

Die Sportkommission glied Anfang Jahr die Belegungspläne mit den real genutzten Trainingseinheiten der Abendvereine ab. Dabei kamen vereinzelt ungenutzte Trainingsslots zum Vorschein. Diese wurden den anderen Sportvereinen zur Verfügung gestellt und neu belegt. In der Sporthalle konnte in diesem Jahr die Sound- und Speakeranlage sowie die Matchuhr ersetzt werden. Der Verein Pumpnuts reichte Ende Jahr das Baugesuch für einen fixen Pumptrack beim Sandplatz ein.

WALK'N'TALK 2024

Am Sonntag, 2. Juni 2024, führte die Sportkommission diesen ersten Obersiggenthaler Wander-(halb)tag durch. Knapp 40 Personen – von fünf bis 93-jährig, von Ortsbürgerinnen und Ortsbürger bis Asylsuchende – wanderten auf drei unterschiedlichen Schwierigkeitsrouten um und auf den Siggenberg. Nach insgesamt rund 250 gewanderten Kilometern trafen sich alle zu einem gemeinsamen Grillabschluss beim Werkhof Neurüttenen. Der diesjährige „Walk’n’ Talk“ diente

als Startschuss für die zukünftige Beteiligung der Gemeinde bei der nationalen Bewegungskampagne „Coop Gemeinde Duell“ im Mai 2025.

OPEN SUNDAY

Auf Initiative von Esther Reimann überwies der Einwohnerrat Obersiggenthal dem Gemeinderat das Postulat über eine mögliche Einführung von OpenSunday – einer „offenen Sporthalle“ für Primarschulkinder im Winterhalbjahr. Die Sportkommission unterstützt mehrheitlich das Anliegen des Postulats und beriet den Gemeinderat bei der Konzepterstellung. Eine mögliche Umsetzung im Winter 2025/2026 wird vom Einwohnerrat an einer zukünftigen Sitzung behandelt.

SBB-TAGESKARTEN GEMEINDE

Im Jahr 2024 wurde von der Gemeinde Obersiggenthal keine SBB-Tageskarten angeboten. Der Wiederverkauf der SBB-Tageskarten wird ab Januar 2025 aufgenommen.

STIFTUNG GÄSSLIACKER – ZENTRUM FÜR ALTER UND GESUNDHEIT

Mit grosser Freude konnte das Gässliacker im Februar 2024 nach rund zwei Jahren Zwischenstation in Wettingen endlich in das frisch sanierte Haus Limmat Nussbaumen zurückkehren. Die Spannung war allseits gross, wie sich die neu gestalteten Räumlichkeiten präsentieren würden. Bewohnerinnen und Bewohner waren von Anfang an begeistert über die hell gestalteten Zimmer und die erweiterten Nasszellen. Unsere Mitarbeitenden mussten sich teilweise an etwas neue Abläufe und Gegebenheiten gewöhnen, dafür sind nun die Wege im Haus wieder bedeutend kürzer als in Wettingen. Besonderen Anklang bei allen findet der neu gestaltete Park mit viel Spazier- aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Die Ankunft der drei Zwerggeissen wurde sehnsüchtig erwartet. Tagtäglich erhalten diese nun regen Besuch und geniessen dies offensichtlich. Zuspruch erhält auch der Posten des neu eröffneten Obsi-Trails an einem schattigen Platz im Park.



Park Südseite



BAUPROJEKTE

Wie geplant konnten am 1. März 2024 die neuen Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen im Neubau Haus Rhein bezogen werden. Von Beginn an waren diese voll vermietet.

Finanzierung: Die Bauphasen konnten erfolgreich abgeschlossen werden und trotz der hohen Bauteuerung konnte die Schlussabrechnung der Sanierung Haus Limmat, Neubau Haus Rhein und Sanierung und Neugestaltung der Parkanlage Süd mit rund CHF 30 Mio. unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Dieses Resultat konnte nur dank grossem Kostenbewusstsein erreicht werden und ist umso erfreulicher, als bei der Sanierung von Haus Limmat etliche unvorhersehbare Mehrkosten aufgetreten sind.

Weniger erfreulich ist, dass die Qualität der geleisteten Arbeit nicht überall befriedigend ist und etliche Mängel Garantiearbeiten notwendig machten. Die Belastung des Technischen Dienstes war dabei enorm. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner und vor allem auch die neuen Mieterinnen und Mieter sehr tolerant und verständnisvoll waren.



Eingangsbereich Haus Limmat



Vorplatz und Eingang Haus Rhein

TAGESBETREUUNG

Seit der Rückkehr nach Nussbaumen und dank der neuen attraktiven Räumlichkeiten für die Betreuung von Tagesgästen im Haus Rhein konnte dieses Angebot nun mehr auf fünf Tage pro Woche erweitert werden. Die grosse Nachfrage zeigt, dass die Betreuung unserer Gäste für ihre pflegenden Angehörigen eine äusserst wertvolle Entlastung ist.

ERWEITERTE NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Gässliacker möchte ein Haus der offenen Türen sein. Das erweiterte Raumangebot im Haus Rhein mit Schulungs- und Mehrzweckraum sowie das vergrösserte Restaurant mit der Cafeteria „Gartenblick“ bieten viele Möglichkeiten für die Nutzung durch externe Gäste. Die steigende Zahl von Reservationen für private Anlässe wie z. B. für Familien- und Geburtstagsfeiern unserer Bewohnerinnen und Bewohner oder Mieterinnen und Mieter sowie für Vereins- und Firmenanlässe freuen uns sehr und lassen uns hoffen, dass das Gässliacker ein Ort der Begegnung für Jung und Alt wird.

Für 2025 haben die Stiftung Gässliacker und das Seniorenzentrum Sunnhalde gemeinsam die nahtlose Übernahme des lange Jahre durch das Gässliacker geführten Mahlzeitendienstes vereinbart. Die freiwerdenden Kapazitäten werden für die neuen Nutzungsmöglichkeiten eingesetzt.

Ein erstes Beispiel für diese Öffnung nach aussen war der Adventsmarkt anfangs Dezember 2024. Die vielen kreativen Arbeiten, die von Bewohnerinnen, Bewohner, Mieterinnen, Mieter und Tagesgästen unter kundiger Leitung der Aktivierungsfachpersonen gestaltet worden sind, fanden regen Absatz bei den äusserst zahlreich erschienenen Besuchenden. Ebenfalls zum Erfolg beigetragen haben die zahlreichen externen Ausstellenden und natürlich das feine Angebot des Gastro-Teams.

PERSONAL

Fachkräftemangel: Weiterhin besteht ein teilweise massiver Fachkräftemangel. Qualifizierte Fachleute sind schwierig zu erhalten. Die Kosten für Temporärpersonal sind deshalb auch im vergangenen Jahr gestiegen. Aufgrund des damit verbunden hohen Aufwands und Kosten an externe Vermittler wird vermehrt auf einen Pool von abrufbaren Mitarbeitenden gesetzt. Erfreulich ist, dass zunehmend Personal ins Gässliacker zurückkehrt.

Die Stiftung Gässliacker legt nach wie vor grossen Wert darauf, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima anbieten zu können. In Kooperation mit den Psychiatrischen Diensten Aargau, Windisch, bieten wir neu Ausbildungsmöglichkeiten auf Tertiär-Stufe an. Damit diese Fortbildung auch für Personen mit familiären Verpflichtungen finanzierbar ist, unterstützt das Gässliacker diese in Form von Darlehen. Wir sind überzeugt, mit dieser Investition in den eigenen Nachwuchs, die Attraktivität des Pflegeberufs, die Weiterentwicklungsmöglichkeiten unseres Personals sowie die Verweildauer steigern zu können.

FINANZIERUNG

Auslastung: Im vergangenen Jahr konnte wiederum eine überdurchschnittlich hohe Auslastung von 99.84 % erreicht werden. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen im Gässliacker ist sehr gross und leider müssen immer wieder Anfragen negativ beantwortet werden. Im gesamten Bezirk Baden werden freistehende Pflegebetten immer geringer. Die Prognosen von Baden Regio bis ins Jahr 2025 sehen eine Verdoppelung der Menschen über 80 Jahre voraus, was einen massiv erhöhten Bedarf an Pflegebetten zur Folge haben dürfte. Eine sorgfältige Bettenplanung auf kantonaler wie auf regionaler Ebene ist zwingend.

Eine steigende Nachfrage besteht auch in der Pflege und Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Dies zeigt sich zum einen in der Auslastung des Demenzhauses Reuss mit 100 % wie auch an der zunehmenden Zahl von Gästen in der Tagesbetreuung.

STIFTUNG GÄSSLIACKER IN ZAHLEN

Im 2024 sind nochmals Kosten für die Nutzung des St. Bernhard von zwei Monaten angefallen, ebenso dadurch bedingte zusätzliche Personalkosten. Dank einer umsichtigen Personalplanung und wirtschaftlicher Betriebsführung konnte die Jahresrechnung trotz budgetiertem Minus mit einem beachtlichen Plus abschliessen.

STIFTUNG GÄSSLIACKER IN ZAHLEN

PFLEGEHEIM INKL. DEMENZHAUS REUSS	2024	2023	2022
Pflegeplätze (davon 24 für Demenzerkrankungen)	81	81	81
Auslastung in Prozenten Pflegeheim	99.84	99.69	98.42
Belegungstage Pflege im Jahr	29'609	29'485	29'110
Ø Pflegestufe allgemeine Pflege (2022 inkl. Demenz)	6.95	7.09	6.74
Ø Pflegestufe Demenzstation	7.50	8.04	7.75
Ø Pflegestufe Tagesbetreuung	4.68	6.13	6.12
Mitarbeitende	104	109	109
Lernende (inkl. Nachholbildung FaGe)	15	17	19

TAXEN UND TARIFE

IN CHF	2024	2023	2022
Pflegeheim Pensionstaxe	148	138	138
Betreuungstaxe	44	44	44

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat musste im Jahre 2024 zwei Rücktritte verzeichnen. Beat Morach ist nach 7½ Jahren und Max Schaffner nach 18 Jahren aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ab 1. Juli 2024 bzw. 1. Januar 2025 nehmen neu im Stiftungsrat Roger Rüede und Cornelia Aemmer, beide Kirchdorf, Einsitz.

BERICHT DER SPITEX LIMMAT-AARE-REUSS**TÄTIGKEITEN 2024**

Die Spitex LAR widmete sich im Tagesgeschäft der höchst professionellen Betreuung und Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner ihrer Partnergemeinden. Dabei steht die Erfüllung der Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden durch innovative und exzellent ausgeführte Dienstleistungen im Zentrum – stets mit dem Anspruch, als Organisation modern und richtungsweisend zu agieren. Ergänzend dazu konnten wir durch Projekte und Aktivitäten, wie dem final umgesetzten Bezugspersonen-Projekt, der Weiterführung von Kooperationen mit Partnerorganisationen im Gesundheitswesen, dem Ausbau des Pflegeexperten-Teams zur Weiterentwicklung der kompetenten und innovativen Pflege bei der Spitex LAR und der produktiven Zusammenarbeit mit dem im Jahr 2023 gegründeten Mitarbeiterrates der Spitex LAR, unsere Arbeitsabläufe optimieren und verbessern, aber auch gleichzeitig Raum für den Fortschritt schaffen.

BESONDERS WICHTIGES 2024

Ein zentrales Anliegen im Jahr 2024 war die Förderung von Aus- und Weiterbildungen. Ein grossartiges Erlebnis war der Zukunftstag 2024 an dem wir vielen Kindern und Jugendlichen einen Einblick in den Spitex Alltag geben konnten. Wir freuen uns besonders über die erfolgreichen Abschlüsse unserer Lernenden, die ihre Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe EFZ) erfolgreich abgeschlossen haben. Um auch weiterhin einen wichtigen Bestandteil für die Gesundheitsversorgung von morgen liefern zu können, sind wir stolz, dass weitere fünf neue Lernende ihre Ausbildung bei uns gestartet haben. Ein Highlight des Jahres war die Zusammenarbeit mit der FHNW. Durch diese Kooperation konnten wir drei interessante Themenbereiche, die Rekrutierungsstrategien, die Vergütungsmodelle und die Arbeitszeitmodelle, genauer unter die Lupe nehmen. Dadurch wurden gemeinsam drei Bachelorarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Ziel dieser Arbeiten war es, wertvolle Impulse für die Praxis zu evaluieren und die Weiterentwicklung der Spitex LAR durch moderne Arbeitsweisen voranzubringen. Ein weiteres Fokusthema war die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden in unserem Team. Projekte wie Bike to Work, eine umfassende Mitarbeiterumfrage und weitere Aktivitäten stärkten nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Zufriedenheit und das Miteinander im Unternehmen. Solche Initiativen tragen massgeblich zu einer positiven Arbeitskultur bei, die auch von unseren Kunden spürbar geschätzt wird.



HÖHEPUNKTE UND HERAUSFORDERUNGEN 2024

Ein Highlight des Sommers war das Fest zum fünfjährigen Jubiläum der Spitex LAR AG, bei dem Mitarbeitende, Partnergemeinden, die Geschäftsleitung, der Verwaltungsrat sowie der Stiftungsrat gemeinsam diesen Meilenstein feierten. Mit einem vielseitigen Programm, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Ereignis. Wir möchten uns an dieser Stelle auch herzlich für das zahlreiche Kommen von unseren Partnergemeinden bedanken und Ihr Vertrauen in die Spitex LAR und ihr Team in den letzten Jahren. Als Gegenspieler zu unserem 5-Jahre-LAR Fest, wo unser Team im Mittelpunkt des Geschehens stand, war es uns eine Freude bei der EXPOSenio in Baden, dem Sunnhalde-Fäscht 2024, als auch beim Regionaltag der Feuerwehr Obersiggenthal den persönlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden zu suchen. Gerne präsentierten wir unsere Dienstleistungen einem breiten Publikum und konnten viele Fragen rund um das Thema Gesundheit, Betreuung in den eigenen vier Wänden, aber auch hinsichtlich Jobchancen und Ausbildungsmöglichkeiten in der Spitex LAR beantworten. Diese Veranstaltungen sind für uns ein wichtiger Beitrag für unsere Gemeinschaft und ermöglichten uns wertvolle Gespräche mit unseren Kundinnen und Kunden sowie potenziellen neuen Fachkräften.

Eine besondere Herausforderung und gleichzeitig ein Meilenstein war der Startschuss der Umsetzung unseres neuen IT-Projekts. Die Einführung einer modernen Server- und Cloud-Lösung stellte hohe Anforderungen an Planung und Zusammenarbeit, ermöglichte uns jedoch, unsere Prozesse weiter zu digitalisieren, das Augenmerk noch mehr auf den Datenschutz zu legen und die Basis für zukünftige Innovationen zu legen.

STATISTISCHE ANGABEN

Nach der Bewältigung der Corona-Krise ist es uns eine Freude, dass wir unsere Organisation in etwas ruhigere Gewässer steuern konnten. Die Abdeckung der Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden mittels höchst professioneller Dienstleistungen steht bei der Spitex LAR stets im Fokus.
Total wurden im Jahr 2024 für die Gemeinde Obersiggenthal 18'459 verrechenbare Stunden geleistet, davon 13'009 Pflegestunden und 5'450 Stunden aus Hauswirtschaftsleitungen.

AUSBLICK 2025

Dank der vorangegangenen Jahre steht die Spitex LAR auf einer soliden Basis, bei der die Weichen für eine vielversprechende Zukunft gestellt sind. Nachdem wir Ende 2024 unseren alten Stützpunkt in Baden geschlossen haben, freuen wir uns auf die Eröffnung des neuen Spitex LAR Carepoint im Herzen von Baden ab April 2025. Mit weiteren Projekten wie Workshops und Fortbildungen für unsere Mitarbeitenden, der Finalisierung der IT-Strukturen und dem Ausbau der online Präsenz ist es das Ziel der Spitex LAR nochmals an der Professionalität und den hervorragenden Kompetenzen des Teams zu arbeiten. Das Jahr 2025 verspricht neue Chancen und Entwicklungen, die wir mit Engagement und Weitsicht nutzen werden, um unsere Leistungen kontinuierlich zu stärken und auszubauen.

PILZSAISON 2024

In der diesjährigen Saison war das Pilzvorkommen im Durchschnitt der letzten Jahre und die Kontrollstelle war im Vergleich zum Vorjahr etwa doppelt so stark besucht. Besonders im Oktober wurden grosse Mengen an Pilzen zur Kontrolle vorgelegt. Auffällig war die erhöhte Zahl an tödlich giftigen Pilzen, die aus dem Verkehr gezogen wurden. Die öffentliche Pilzkontrolle wurde Ende Oktober beendet und weitere Kontrollen fanden nur noch nach vorheriger Anmeldung statt.

KONTROLLEN (GEMEINDE OBERSIGGENTHAL)	2024	2023
Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	21	3
Anzahl Pilzkontrollen mit tödlichen Pilzen	0	0
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	0	1
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	27.00 kg	6.00 kg
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	3.50 kg	0.00 kg
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	0.10 kg	0.00 kg
Total	30.60 kg	68.80 kg

BERICHT DER ABTEILUNG SOZIALES
ABKLÄRUNGEN IM KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ ZUHANDEN DES FAMILIENGERICHTS

Die Kindes- und Erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen werden nach wie vor durch den KESD Baden geführt. Weiterhin werden durch die Abteilung Soziales Amts-, Vorabklärungs- und Sozialberichte zuhanden des Familiengerichts Baden erstellt.

Im Jahr 2024 wurden total 17 Amtsberichte und 30 Vorabklärungs- und Sozialberichte zuhanden des Familiengerichtes erstellt.

SOZIALHILFE

Auszüge aus der eidgenössischen Sozialhilfestatistik für die Gemeinde Obersiggenthal 2023 (Auswertung für 2024 liegt erst gegen Ende 2025 vor).

SOZIALHILFEBEZUG KENNZAHLEN	2023	2022	2021	2020
ANZAHL FÄLLE	135	154	165	139
ANZAHL FINANZIELL UNTERSTÜTZTER PERSONEN	228	261	269	221
Anzahl finanziell unterstützter Männer	119	141	145	119
Anzahl finanziell unterstützter Frauen	109	120	124	102
Anzahl Personen im Alter von 0 - 17	78	96	90	70
Anzahl Personen im Alter von 18 - 64	146	162	175	150
Anzahl Personen im Alter von 65+	4	3	4	1
Anzahl Schweizer/-innen	79	85	91	81
Anzahl Ausländer/-innen	149	176	178	140
Sozialhilfequote Obersiggenthal *	2.6 %	3.0 %	3.1 %	2.6 %
Sozialhilfequote Kanton Aargau *	1.7 %	1.8 %	1.9 %	2.0 %
Nettoaufwendungen Sozialhilfe (ohne ALBV und EBH)	1'896'403	1'792'915	2'436'249	1'694'009

* Sozialhilfequoten sind der Anteil Sozialhilfeempfänger mit Leistungsbezug an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres (STATPOP).

Die Auswertungen der Sozialhilfestatistik 2024 liegen noch nicht vor. Für das Jahr 2023 zeigt sich, dass die Anzahl Fälle sowie die Anzahl unterstützter Personen gesunken sind. Trotz der geringeren Klientenzahlen hat der Nettoaufwand der Sozialhilfe nicht abgenommen. Dies ist darauf zurück zu führen, dass im Vorjahr 2022 besonders viele Rückerstattungen eingegangen sind. Im darauffolgenden Jahr 2023 waren die Rückerstattungen tiefer. Die tatsächlichen Aus-

gaben für das Jahr 2023 sind allerdings, angemessen zu den tieferen Klientenzahlen, gesunken. Die interne Statistik der Abteilung Soziales zeigt, dass die Anzahl Neuanmeldungen im Vergleich zum Jahr 2022 leicht zugenommen hat, vergleichsweise aber mehr Personen von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten. Die Gründe für die Ablösung waren vor allem eine Arbeitsaufnahme oder der Erhalt von subsidiären Versicherungsleistungen.

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG UND -INKASSO SOWIE ELTERNCHAFTSBEIHLFE

Für die Alimentenbevorschussung und das Inkasso wurden im Jahr 2023 Netto CHF 68'427 aufgewendet. Dies ist eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr 2022, in welchem Netto CHF 63'900 aufgewendet wurden. Im Jahr 2021 betrug der Nettoaufwand CHF 71'236.

Allgemein wird beobachtet, dass seit dem Jahr 2022 eine starke Zunahme der Dossiers stattfindet. Ende Jahr 2022 waren es noch 11 Dossiers, Ende 2024 bereits 18 Dossiers.

Für die Elternschaftsbeihilfe wurden im Jahr 2023 CHF 12'513 aufgewendet. Dies ist eine Abnahme im Vergleich zum Vorjahr 2022, in welchem Netto CHF 23'781 aufgewendet wurden. Im Jahr 2021 betrug der Nettoaufwand CHF 16'505. Im Jahr 2023 wurden lediglich zwei Gesuche auf Elternschaftsbeihilfe eingereicht.

Die Rechnungen 2024 sind noch nicht abgeschlossen.

IMMATERIELLE SOZIALHILFE

Neben der Ausrichtung von materieller Hilfe ist ebenfalls die immaterielle Hilfe, also die persönliche Hilfe, gesetzlich verankert. Dazu gehört die intensive, zielorientierte Fallbearbeitung von Sozialhilfefällen, aber auch die sozialarbeiterische Beratung von Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde, welche keine materielle Hilfe beziehen. Fälle von rein immaterieller Hilfe erscheinen nicht in der eidgenössischen Statistik, können aber, je nach Fallsituation, ebenso viele Ressourcen von Sozialarbeitenden in Anspruch nehmen wie ein Sozialhilfefall. Im Jahr 2024 wurde demnach der Aufwand für die persönliche Hilfe im internen Reporting-System erfasst. Gemäss den erfassten Daten wurden im Laufe des Jahres 2024, 22 Fälle regelmässig immateriell durch die Sozialarbeitenden betreut. 33 Fälle waren zusätzliche Kurzberatungen, welche im Fallführungsprogramm nicht als immaterielle Fälle geführt werden, da es meist bei ein bis zwei Beratungsterminen blieb.

ABTEILUNG

Auf den Herbst 2024 hat die Abteilungsleiterin Evelyn Jakob gekündigt. Daraufhin hat ein Leitungswechsel in der Abteilung Soziales stattgefunden. Die bisherige stellvertretende Leitung Desirée Müller wurde neu zur Abteilungsleitung ernannt. In Folge dieser Veränderung wurde die Sozialarbeiterin Marion Vogler zur stellvertretenden Abteilungsleitung befördert. Mit dieser Rochade wurde sowohl eine Stelle als Sozialarbeiterin als auch eine Stelle im Sekretariat frei. Die offene Stelle als Sozialarbeiterin konnte auf den 1. April 2025 besetzt werden. Durch interne Stellenprozentserhöhungen und einem zusätzlichen Springer kann diese Vakanz bis Ende März 2025 überbrückt werden. Die 40 % Stelle im Sekretariat konnte bis Ende Jahr noch nicht besetzt werden.

Die im Rechenschaftsbericht 2023 beschriebene Annahme, dass der Kanton eine Zunahme von Asylsuchenden prognostiziert, ist eingetroffen. So wurden auch die Aufnahmepflichten der Gemeinden erhöht. Durch die Inbetriebnahme der Kantonalen Asylunterkunft im Frühling 2024 konnten weitere 150 Plätze zur Verfügung gestellt werden, weshalb die Gemeinde Obersiggenthal die Aufnahmepflicht aktuell erfüllt hat. Für die Betreuung und Sicherheit ist der Kanton zuständig.

Nebst dem bestehenden Alltagsgeschäft ist die Abteilung Soziales nach wie vor gefordert, Prozessoptimierungen vorzunehmen und Projekte voranzutreiben. So wurde im Sommer 2024 festgestellt, dass im Asylbereich noch viele Pendenzen vorhanden sind. Obschon die Gemeinde Obersiggenthal die Fallführung an die Regionale Flüchtlingsbetreuung in Baden ausgelagert hat, gibt es Aufgaben, welche die Gemeinde selbst auszuführen hat. Dies betrifft alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Unterbringung, sowie auch administrative Arbeiten wie das Erstellen von Beschlüssen oder Untermietverträgen. Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten müssen mit der Regionalen Flüchtlingsbetreuung nach wie vor besser definiert werden. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Regionalen Flüchtlingsbetreuung funktioniert aber grundsätzlich gut. Allgemein kann gesagt werden, dass der Arbeitsumfang für den Bereich Asyl im letzten Jahr deutlich zugenommen hat. Diese Zunahme ist vor allem auf die administrativen Arbeiten zurückzuführen, welche nicht ausgelagert werden können.

Im Rahmen des Budgets 2024 wurde der Antrag genehmigt, die Klienten-Buchhaltung von der Abteilung Finanzen zur Abteilung Soziales zu übertragen und das Fallführungssystem entsprechend anzupassen. Im vergangenen Jahr wurde dieses Vorhaben konsequent weiterverfolgt und vorbereitet. Ursprünglich war geplant, die Buchhaltung zum 1. Januar 2025 in das Fallführungssystem zu integrieren. Aufgrund personeller Veränderungen sowie der vakanten Stelle in der Buchhaltung musste der geplante Zeitrahmen jedoch um ein halbes Jahr verschoben werden. Die Überführung der Klienten Buchhaltung in die Abteilung Soziales ist nun für den Sommer 2025 vorgesehen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Abteilung Soziales im ersten halben Jahr aufgrund der personellen Stabilität gut aufgestellt war. Aufgrund der Kündigung der Abteilungsleitung, den daraus resultierten Vakanzen und den beiden neuen Projekten Asyl und Buchhaltung folgte mit dem zweiten halben Jahr eine herausfordernde Zeit. Trotz der Mehrbelastung leistet das Team gute Arbeit.

VEREIN KINDERTAGESSTÄTTE OBERSIGGENTHAL

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Der Vereinsvorstand, welcher für die Strategien und Finanzen zuständig ist und die Geschäftsleitung im Alltagsgeschäft unterstützt, durfte mit Clarissa Hutter ein neues, zusätzliches Vorstandsmitglied begrüßen. Sie übernimmt das Ressort Marketing. Der Vorstand setzt sich neu aus sieben Personen inkl. Geschäftsleitung zusammen.

AUSLASTUNG

Ins Jahr 2024 startete das Chinderhuus mit einer zum Vorjahr unterdurchschnittlichen Auslastung. Im Laufe des Jahres traten erfreulich viele neue Familien ins Goldiland ein. Insbesondere

die Auslastung in den Tagesstrukturen ist auf einem seit Jahren nicht mehr erreichtem sehr guten Niveau.

FERIENPLAUSCH TAGESSTRUKTUREN

In den Tagesstrukturen findet während allen Schulferien eine Ferienbetreuung statt. 2024 war ein deutlicher Anstieg an Kindern spürbar. Die getroffenen Marketingmassnahmen der letzten Jahre mit Fokus auf den Ferienplausch zeigten deutlich ihre Wirkung. Im Vergleich zu 2022 ist der Schnitt an verkauften Ferientagen um 72 % gestiegen.

Erstmals wurde im Sommer eine Sportwoche unter dem Label „Goldicamp“ durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen findet die nächste Sportwoche bereits in den Frühlingswochen 2025 statt.

GOLDI NAMI

Seit 2024 wird im Goldiland der „Goldi Nami“ durchgeführt. An gewissen Mittwochnachmittagen können Kinder im Schulalter an speziellen Angeboten rund um die Themen basteln, werken, backen und kochen teilnehmen. Ebenfalls finden regelmässig Angebote mit dem Fokus auf Bewegung statt – es gibt Sportnachmittage oder Ausflüge in den Wald und der näheren Umgebung. Das Angebot steht Kindern aus Obersiggenthal und umliegenden Gemeinden zur Verfügung.

ÖFFENTLICHKEITSANLASS

Im Frühling 2024 fand zum dritten Mal der Chinderhuus Goldiland Flohmarkt statt. Viele Gäste fanden den Weg ins Goldiland und gönnten sich neben dem Rundgang durch den Flohmarkt etwas Feines zu Essen. Der Kinderflohmarkt wird auch im 2025 wieder stattfinden.

PERSONAL

2024 war durch Abwesenheiten aufgrund von Unfällen und Krankheiten geprägt. Das Team unterstützt sich gegenseitig, wodurch die Ausfälle abgedeckt werden konnten. Wir freuen uns, langjähriges Personal trotz den Herausforderungen halten zu können.

Nebst der Qualitätsbefragung wurde im Herbst 2024 eine Personalbefragung durchgeführt. Ziel der Umfrage war, die Arbeitszufriedenheit erfassen und spezifische Rückmeldungen zu den Themen wie Entwicklung, Führungsqualität, Ressourcen und Kommunikation zu erhalten. Die Auswertung wird aktuell bearbeitet. Aus den Kritikpunkten werden Massnahmen abgeleitet mit dem Ziel einer hohen Arbeitszufriedenheit und -motivation.

AUSBILDUNG

Im 2024 schlossen zwei Lernende ihre Ausbildung zur „Fachperson Betreuung Kind“ erfolgreich ab. Gleichzeitig starteten zwei neue Lernende ihre Ausbildung.

LIEGENSCHAFT

Im Jahr 2024 wurden die Aussentüren im Goldiland ersetzt. Es dauerte mehrere Wochen, bis die Arbeiten komplett abgeschlossen und im laufenden Betrieb genutzt werden konnten. Gleichzeitig wurde begonnen, die Betonböden im Goldiland (Badezimmer) neu zu versiegeln.

Nach intensiven Gesprächen zwischen dem Verein und der Vermieterin wurde der Mietzins reduziert. Die Mietzinsbelastung war für den Verein zu hoch gewesen, da die ursprünglich für die Dimensionierung der Räumlichkeiten berechneten Auslastung nie erreicht werden konnte.

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wird per Ende März 2025 erstellt.

KRIPPENPOOL

Die Poolgemeinden verfügten Ende 2024 über 27 Krippen. Eine Krippe hat ihren Standort in Obersiggenthal. Durch den Krippenpool steht den Eltern ein umfassendes Angebot an Betreuungsplätzen zur Verfügung.

2024 subventionierten die Poolgemeinden 46'404 Betreuungstage. Damit stieg die Nachfrage um 2'192 Betreuungstage. 5'012 (Vorjahr 5'872) subventionierte Betreuungstage wurden von Kindern mit Wohnort Obersiggenthal genutzt.

GESCHÄFTSSTELLE PRO SENECTUTE

Wir dürfen für Ihre Gemeinde die „Anlauf- und Beratungsstelle“ führen und Ihre Einwohnerinnen und Einwohner kompetent und neutral zu Altersfragen beraten. Mit in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Zusammenstellung informieren wir Sie über die erfolgten Auskünfte im Jahr 2024.

BESPROCHENE THEMEN	ANZAHL	DIE KONTAKTAUFNAHME ERFOLGTE:	ANZAHL
- Zuständigkeiten	1	- Telefonisch	75
- Wohnen	0	- Persönlich (auf der Beratungsstelle)	2
- Diverse	59	- Per E-Mail	5
- Ambulante Dienste in der Region	3	- Per Brief-Post	0
- Sozialversicherungen	0	- Anzahl Zugriffe auf Internetseite	67'692
- Spital und Heim	0		
- Hilfsmittel für die tägliche Unterstützung im Alltag	0	ANZAHL KONTAKTAUFNAHMEN	
- Gesundheit, Krankheit, Demenz	2	Gemeinde Obersiggenthal	82
- Präventive Angebote	17	Ganzer Kanton Aargau	7'301
- Selbsthilfegruppen	3		
- Finanzen	3	Im Durchschnitt werden für die Beantwortung einer Anfrage 15 bis 20 Min. aufgewendet.	
- Erwachsenenschutz	4		

ARBEITSLOSE

Per 31. Dezember 2024 waren bei der Regionalen Arbeitsvermittlung Baden (RAV) 213 Stellensuchende (2023: 191) gemeldet, die ihren Wohnsitz in Obersiggenthal haben. Von diesen 213 Personen sind 156 (130) arbeitslos (nicht in einem Zwischenverdienst, Beschäftigungsprogramm oder in einer sonstigen Bildungsmassnahme).

GEMEINDEZWEIGSTELLE SVA

Die Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie berät in allen Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente, Ergänzungsleistungen etc. entgegen.

ENTWICKLUNGS- UND KATASTROPHENHILFE, UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Im Budget 2024 standen dem Gemeinderat für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe CHF 15'000 zur Verfügung. Der Gemeinderat legt bei den Unterstützungen im In- und Ausland Wert darauf zu wissen, wie mit dem gespendeten Geld im Detail umgegangen wird. Während des Jahres trifft jeweils eine Vielzahl von Gesuchen beim Gemeinderat ein. Bisher hat der Gemeinderat darauf geachtet, dass Projekte mit Hilfe zur Selbsthilfe, sowie Projekte von Initiantinnen und Initianten aus Obersiggenthal, bevorzugt unterstützt werden und die Spenden für langfristig unterstützte Projekte eine gewisse Beständigkeit aufweisen. Auch Schweizer Projekte sollen punktuell berücksichtigt werden.

- CHF 1'000 Cholera, Simbabwe
- CHF 500 Frauenhaus Aargau-Solothurn, die Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn betreibt seit 1983 das Frauenhaus AG-SO, zum Schutz von Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.
- CHF 500 Frauenhaus Zürich, zum Schutz von Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.
- CHF 500 Kovive Schweizer Kinderhilfswerk Luzern, während den Ferien, an Wochenenden oder über eine längerfristige Dauer wird einem betroffenen Kind ein zweites Zuhause geschenkt und entlastet gleichzeitig die Familie und involvierten Systeme.
- CHF 500 Solidar Suisse, Projekt Zugang zu sauberem Trinkwasser, El Salvador
- CHF 500 Hope Baden, fördert Vertrauen, ermöglicht soziale Lernfelder und schafft Bereitschaft für Veränderungsprozesse. Offene Ohren, helfende Hände und sie sorgen für seelische und leibliche Versorgung.
- CHF 500 für CABOZ Action, zur Verbesserung von Lebensbedingungen der Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten der Côte d'Ivoire durch den Bau von Brunnen und Latrinen.
- CHF 2'500 für das Netzwerk Asyl Aargau, der Verein führt an mehreren Orten im Kanton Aargau Treffpunkte für Asylsuchende und Flüchtlinge.
- CHF 1'000 Kinder in Not, Wasser, Ernährung, Schule und Ausbildung, Gesundheit und Förderung für Mütter sind Grundbedürfnisse, die das Schweizerische Hilfswerk „Kinder in Not“ in Afrika und Haiti decken will.
- CHF 1'500 Pro Juventute Schweiz, ist die grösste Schweizer Stiftung für Kinder- und Jugendförderung
- CHF 1'500 SBS Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, der Verein setzt sich dafür ein, dass blinde, seh- und lesebehinderte Menschen Zugang zu Büchern, Zeitschriften oder Lehrmitteln haben.

- CHF 1'500 Glückskette „Krise im Nahen Osten“
- CHF 3'000 Glückskette „Unwetter in der Schweiz“

KOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN UND FREIWILLIGENARBEIT (KAFFA)

Ein zentrales Ziel der Kommission für Altersfragen und Freiwilligenarbeit ist es, die Bekanntheit in der Gemeinde zu fördern und auf die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aktiv einzugehen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist die regelmässige Teilnahme am monatlichen Essen für Senioren. Das abwechslungsreiche und schmackhafte Mahl wird vom Alterswohnzentrum Gässliacker bereitgestellt, während Freiwillige die Aufgaben des Organisierens, Tischdeckens, Dekorierens, Schöpfens und Abwaschens übernehmen. Bei diesem Anlass geht es jedoch nicht nur um gutes Essen – es wird auch ein aktiver Beitrag zur Bekämpfung von Einsamkeit und zur Förderung des sozialen Austauschs geleistet. Ohne den engagierten Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre dieses wertvolle Angebot nicht möglich. Im vergangenen Jahr fand erstmals eine Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren direkt im Anschluss an das monatliche Essen statt. Die Auftaktveranstaltung wurde von Herrn Marco Dössegger, Fachspezialist für Kriminalprävention bei der Kantonspolizei, durchgeführt. Er informierte über die neuesten Betrugsmaschen und gab wertvolle Tipps, wie man sich davor schützen kann. Der Vortrag wurde sehr positiv aufgenommen, weshalb bereits für den 3. April 2025 ein weiterer Vortrag zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei geplant ist.

Ein weiterer Vortrag im Jahr 2024 wurde von Frau Karin Nowack gehalten, die die Bedeutung einer gesunden Ernährung im Alter thematisierte. Eine ausgewogene Ernährung im Seniorenalter trägt wesentlich dazu bei, die Vitalität zu erhalten und die Selbstständigkeit im eigenen Zuhause zu fördern. Viele Menschen sind jedoch unsicher, was eine gesunde Ernährung im Alter ausmacht und wie der veränderte Nährstoffbedarf gedeckt werden kann. Daher wurde auch zu diesem wichtigen Thema ein Vortrag organisiert.

Für 2025 sind weitere interessante Vorträge geplant. Die Themen, die von grossem Interesse für viele Seniorinnen und Senioren sind, sollen dazu beitragen, dass sie sich sicherer und besser informiert fühlen.

FREIWILLIGENARBEIT

Anfang November lud die Kommission im Auftrag der Gemeinde zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer zu einem besonderen Dankesanlass ein. Unter dem Motto „Wir sind Obersiggenthal“ fand die Feier im Gemeindesaal Nussbaumen statt. Zwei Vertreter aus jedem Verein und jeder Organisation wurden eingeladen, um stellvertretend für das herausragende Engagement gewürdigt zu werden. Über 60 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen und feierlichen Abend. Ein Highlight des Abends war der Auftritt des Akkordeonorchesters Egloff aus Wettingen, dessen Darbietung von bekannten Ohrwürmern über moderne Popstücke bis hin zu italienischen Klassikern reichte.

Die Gemeinde Obersiggenthal ist stolz auf die vielen engagierten Menschen, die in ihrer Freizeit einen wertvollen Beitrag leisten. Diese Initiativen zeigen einmal mehr, wie Zusammenhalt und Engagement die Gemeinschaft stärken und Obersiggenthal zu einem Zuhause machen. Ohne den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer könnten die vielfältigen Angebote in der Gemeinde nicht aufrechterhalten werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich so tatkräftig engagieren!

VERKEHRSKOMMISSION

Die VeKo tagte im vergangenen Jahr viermal. Anfang Mai 2024 fand eine ausserordentliche Sitzung zusammen mit der Planungskommission statt.

Die VeKo befasste sich mit der Sanierung des Kirchwegs West. Im Sommer wurde das Bauvorhaben vom Einwohnerrat gutgeheissen, die Bevölkerung stimmte am 24. November 2024 ebenfalls zu. Der Baustart ist auf 2026 geplant, so dass die Gemeinde Zuschüsse vom vierten Agglomerationsprogramm des Kantons erhalten wird.

Zum Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung, zu dem im Juni, also vor den Sommerferien (!), ein Online-Mitwirkungsverfahren durchgeführt wurde, dessen minutiöses Durcharbeiten bis zu drei Stunden in Anspruch nehmen konnte, wurden Anfang November von der Behördendelegation einstimmig 50 Massnahmenblätter mit 200 Einzelmassnahmen beschlossen. Die sukzessive Umsetzung ist mit einem Zeithorizont bis 2040 geplant. Als Zwischenergebnis wurde darin für die Verkehrskommission erfreulich die Zentrumsentlastung (ZEL) Lang+ eingetragen, welche Umfahrungen von Unter- und Obersiggenthal vorsieht. Im Gegenzug wurde die für das Siggenthal problematische ZEL Kurz gestrichen. Im Dezember wurden noch Inputs von der Mobilitätskonferenz eingeholt. Aktuell liegen die Beschlüsse den Gesamt-Gemeinderäten vor, ehe das Geschäft an Regierungsrat und schliesslich an den Grossen Rat übergeht. Der Beschluss des Kantonsparlamentes wird auf Ende 2025/Anfang 2026 erwartet, wodurch die Massnahmen dann verbindlich gesichert werden. Man darf gespannt sein.

Bei der Entwicklung des Strassenraums der Landstrasse wurden die Beratungen für einen Entwicklungsrichtplan (ERP) seitens Planungs- und Verkehrskommission mit einer gemeinsamen Sitzung im Mai abgeschlossen. Nach einer Infoveranstaltung für die Bevölkerung und allfälligen Anpassungen entscheidet der Gemeinderat über den ERP, worauf ein Rahmengestaltungsplan ausarbeitet werden soll.

Die Umsetzung des Parkierungskonzeptes lässt auf sich warten. Ein im März gemeindeextern vergebene Überarbeitung der Signalisationspläne führte zu einer öffentlichen Auflage im August und Einsprachen. In der Zwischenzeit wurde zusammen mit der Sportkommission das damit einhergehende Parkierungskonzept für Grossanlässe aktualisiert.

In den Sitzungen wurden folgende Bürgeranliegen behandelt:

Die VeKo wurde auf den schlechten Zustand des Limmatuferwegs zwischen Oederlin und Fussgängersteg aufmerksam gemacht, mitverursacht durch Biberaktivitäten. Aufgrund von Schutzbestimmungen kann baulich nichts unternommen, sondern nur auf die Gefahr hingewiesen werden.

Im Juni fand eine Begehung beim Verbindungsweg Wälschmattstrasse - Stockackerstrasse statt. Der steile, schmale Weg birgt trotz baulicher Massnahmen wie Rabatte und Schranke Gefahren. Im Zuge eines bevorstehenden Umbauprojekts könnte sich für diese Problemzone eine Entschärfung anbieten.

Auf Bitte der Anwohnerschaft und nach Augenschein seitens Leiters Tiefbau wurde im September bei der Einmündung Höhenweg-Hombergsteig die Anbringung eines Verkehrsspiegels auf Privatgrund vorgeschlagen.

Ein immer wiederkehrendes Thema ist die Schulwegsicherheit; der tödliche Unfall direkt vor dem Schulhaus Bachmatt hat Anfang März mit zur stärkeren Sensibilisierung beigetragen: Die VeKo unterstützte die an den Kanton herangetragene Petition der eigens gegründeten Inte-

ressengruppe „Sichere Hertensteinstrasse“ und schlug eine Testphase vor, um geeignete Varianten zu evaluieren.

Aufgrund einer Sperrung der Scharnenstrasse bildete sich während der Stosszeiten morgens und abends Stau auf der Landstrasse, der die Pünktlichkeit des Busverkehrs massiv einschränkte. Die Gemeinde entschied als Sofortmassnahme mit den RVBW die Busumleitung über den Kirchweg. Mit einer vorherigen Testfahrt, während des Betriebs eigens engagiertem Verkehrsdienstpersonal und einem befristeten Fahrverbot für Privatverkehr konnte dieser „Ausnahmezustand“ trotz Bedenken aus der Bevölkerung bis zur Normalisierung Ende Juni unfallfrei durchgeführt werden.

Im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit wurde eine Machbarkeitsstudie für den Kirchweg von der Gemeindegrenze zu Untersiggenthal bis zur Einmündung Wälschmattstrasse erstellt. Eine Umsetzung mit Verbreiterung und anderen baulichen Massnahmen könnte im Zusammenhang mit dem fünften Agglomerationsprogramm ins Auge gefasst werden.

Wegen einer Unfallmeldung wurde die VeKo an der Dezembersitzung auf den Fusswegabschnitt zwischen Pizzakurier Luigi und Markthof aufmerksam. Abklärungen zu Winterdienst und Beleuchtung sind im Gange.

VERKEHRSPANUNG

GESAMTVERKEHRSKONZEPT RAUM BADEN UND UMGEBUNG (GVK)

Der Gemeinderat und die 11 Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde setzten sich auch in diesem Jahr aktiv in den verschiedenen Gremien der kantonalen Gesamtverkehrskonzeptes Raum Baden und Umgebung (Nachfolgeprojekt von OASE) ein.

Im Mai und Juni fand die vierte Mobilitätskonferenz an den drei Standorten Untersiggenthal, Baden und Wettingen statt, an denen die entwickelten Massnahmen jeweils aus lokaler Sicht beleuchtet wurden. An der fünften Mobilitätskonferenz, welche wieder zentral abgehalten wurde, ging es noch um die Umsetzung. Damit wurde der letzte Partizipationszyklus vor der öffentlichen Anhörung im Richtplanverfahren abgeschlossen.

Am 1. November 2024 legte die Behördendelegation einen wichtigen Meilenstein zurück: Sie verabschiedete zuhanden des Regierungsrats einen grossen Strauss an Massnahmen für die künftige Verkehrsentwicklung in der Region.

Die Behördendelegation sprach sich insbesondere einstimmig für die Festsetzung einer Umfahrung von Obersiggenthal, sowie die Beibehaltung des Richtplaneintrags für eine Umfahrung von Untersiggenthal aus. Der Martinsbergtunnel vis-à-vis der Siggenthaler Brücke soll aus dem Richtplan gelöscht werden. Wir hoffen, dass der Grosse Rat Ende 2025/Anfang 2026 die entsprechenden Beschlüsse fasst.

Ein Wehrmutstropfen bleibt: Die konkrete Projektierung startet erst, wenn noch zu definierende Kriterien einer Wirkungskontrolle eintreffen.

STRASSENBAU

Im Jahr 2024 wurden mehrere Flurwege erneuert, welche durch das starke Regenereignis im Spätsommer teilweise abgetragen wurden. Die Arbeiten beinhalteten sowohl die Instandstellung der Fahrbahn, als auch die Verbesserung der Strassenentwässerung.

Bei der Gemeinde sind rund 20 Strassenaufbruchsgesuche eingegangen, ein Grossteil davon für den Glasfaserausbau diverser Firmen. Dem gegenüber stehen über 30 Gesuche aus dem Jahr 2023.

Mit Ausnahme von einzelnen Stellen konnten die Aufbrüche alle im selben Jahr wieder verschlossen und der Belag eingebaut werden. Die verbliebenen Aufbrüche wurden für den Winter mit Beton provisorisch verschlossen und werden, sobald die Wetterbedingungen es zulassen, durch normalen Strassenasphalt ersetzt.

Im vierten Quartal konnte zudem mit der Strassen- und Werkleitungssanierung Waldeggweg begonnen werden. Nebst der Erneuerung der Wasserleitung und der Kanalisation wird die Strassenentwässerung angepasst und die Grenzverläufe zu privaten Liegenschaften werden bereinigt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Frühling 2025 abgeschlossen.

KANALISATION

Die Kanalisationsarbeiten in der Gemeinde Obersiggenthal beschränkten sich im Jahr 2024 vor allem auf die Instandhaltung des bestehenden Systems. Diverse Drainageleitungen im Tromsberg und im Siggenthalerfeld wurden mittels TV-Aufnahmen begutachtet und wo nötig saniert.

STRASSENSANIERUNGEN**SANIERUNG KIRCHWEG WEST**

Das Sanierungsprojekt für die am meisten befahrene Gemeindestrasse von Obersiggenthal konnte im Jahr 2024 wichtige Meilensteine erreichen.

Im Frühjahr konnte das Vorprojekt abgeschlossen werden, welches im Anschluss zuerst durch den Gemeinderat und dann durch den Einwohnerrat gutgeheissen wurde. Im Herbst folgte schliesslich die Volksabstimmung über das Projekt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten sich vorab im Abstimmungstext oder am Infoabend, welcher am 5. November 2024 stattfand, ein Bild über die geplante Sanierung machen. Bei der Abstimmung am 24. November bejahte eine Mehrheit des Volkes das Projekt und der Kredit für die weitere Planung und Ausführung wurde gutgeheissen.

SANIERUNG OBERDORFSTRASSE NORD

Bei der Werkkoordinationsplanung Anfang 2024 zeigte sich, dass die Elektrizität Genossenschaft Siggenthal Ausbaubedarf im nördlichen Abschnitt der Oberdorfstrasse hat. Die vermehrten Leitungsbrüche der Wasserversorgung in diesem Abschnitt zeigten zudem auf, dass Wasserleitungen in diesem Abschnitt ihr Lebensende erreicht haben. Ausserdem besteht im selben Abschnitt Sanierungsbedarf für einzelne Haltungen der Kanalisation. Die Erarbeitung eines entsprechenden Bauprojektes wurde anschliessend in Auftrag gegeben und konnte bereits Ende August 2024 abgeschlossen werden.

Das Bauprojekt lag dem Gemeinderat im Oktober vor und wurde anschliessend dem Einwohnerrat an der Sitzung im Dezember präsentiert. Beide Räte stimmten dem Projekt schliesslich zu, so dass die weitere Planung und die darauffolgende Ausführung für das Jahr 2025 vorgesehen werden können.

SANIERUNG UND MODERNISIERUNG GRUNDWASSERPUMPWERK AESCH

Das wohl wichtigste Grundwasserpumpwerk der Gemeinde Obersiggenthal soll saniert und modernisiert werden. Das in den 70er Jahren erstellte Pumpwerk wurde seit der Inbetriebnahme stetig unterhalten und erneuert. Eine umfassende Sanierung und Modernisierung wurde jedoch nie vorgenommen. Um den heutigen Standards gerecht zu werden und die Bevölkerung von Obersiggenthal auch zukünftig zuverlässig mit Trinkwasser zu versorgen, hat die Wasserversorgung im Frühjahr 2024 ein Bauprojekt für die Sanierung in Auftrag gegeben, welches Mitte Jahr abgeschlossen werden konnte. Anschliessend haben sowohl der Gemeinderat als auch der Einwohnerrat dem Projekt zugestimmt und die Detailplanung konnte in Angriff genommen werden. Nach Abschluss der Planerarbeiten soll mit der Sanierung des Pumpwerks im Jahr 2025 begonnen werden.

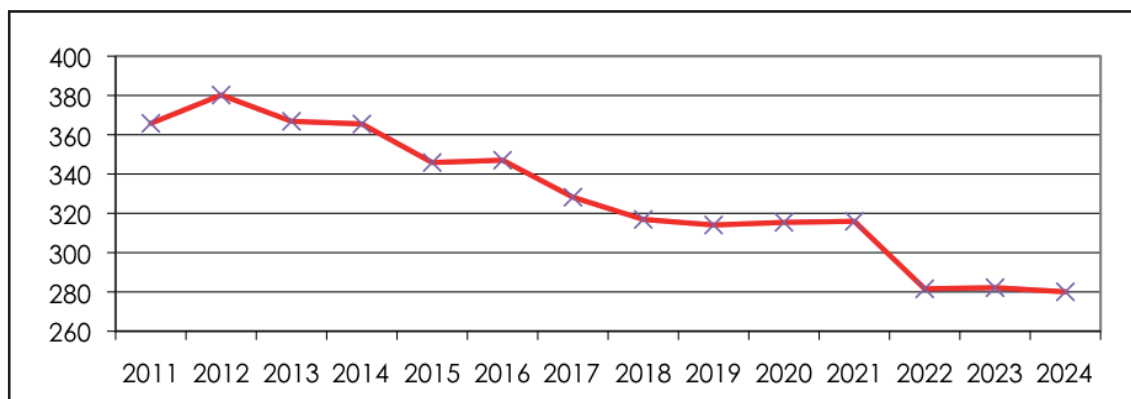
ENTSORGUNG

ABFALLENTSORGUNG

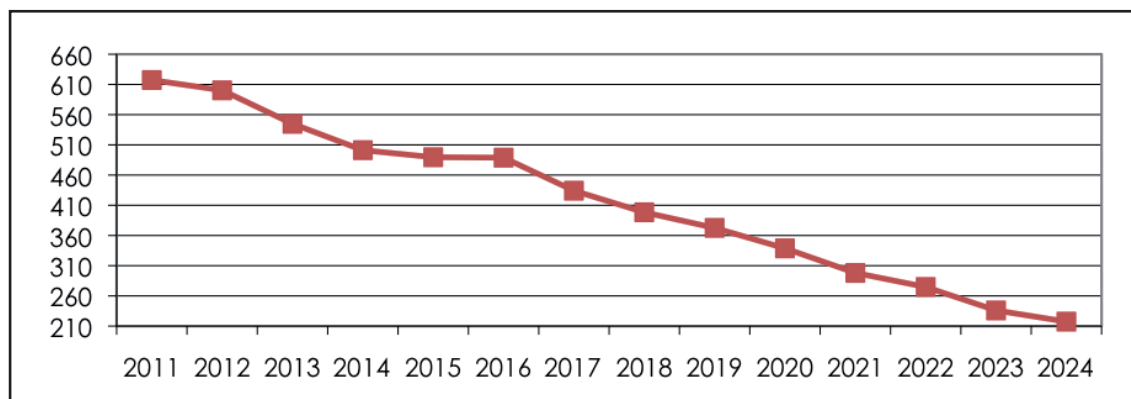
Die gesamte Sammelmenge für den Hauskehricht (Kehricht, Grubengut, Grüngut, Papier, Karton, Glas, Metalle) blieb so gut wie unverändert auf 2'504 Tonnen im Jahr 2024 (+0.2 %). Pro Einwohner sank die Menge auf 280 kg (2023: 282 kg).

Die Sammelmenge beim Kehricht/Sperrgut betrug 996 Tonnen, 12 Tonnen weniger als im Jahr 2023. Dies entspricht 111 kg pro Einwohner, 3 kg weniger wie im Jahr 2023. Die totale Sammelmenge von Papier/Karton nahm weiterhin ab auf 24 kg pro Einwohner, dies entspricht einem Total von 217 Tonnen (-18 Tonnen, 2023: 235 Tonnen). Der Kartonanteil nahm zu auf 65 Tonnen (2023: 61 Tonnen). Die Vergütung für Papier und Karton variierte über das Jahr verteilt.

VERÄNDERUNG DER PROKOPF-ABFALLMENGE IN KG



GESAMMELTE PAPIER-/KARTONMENGE IN TONNEN



MATERIALERLÖSE

Im Berichtsjahr 2024 betrug der Gesamterlös CHF 55'700 (inkl. MWST), eine deutliche Zunahme gegenüber 2023.

WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG**BERICHT DES PRÄSIDENTEN****ALLGEMEINES**

Die Gebühren für das Wasser sowie das Abwasser wurden für das Jahr 2024 unverändert beibehalten. Für das Jahr 2025 werden die Gebühren nun angepasst, indem die Gebühr für Wasser auf CHF 2.30/m³ angehoben und die Gebühr pro m³ Abwasser auf CHF 1.80 abgesenkt wird.

WERKLEITUNGSBAU

Im Jahr 2024 wurden keine eigentlichen Werkleitungserneuerungen vorgenommen. Die Wasserkommission befasste sich jedoch mit den anstehenden Werkleitungserneuerungen im Bereich Kirchberg West sowie Oberdorfstrasse.

WASSERVERSORGUNG

Als Auflage zur Erneuerung der Konzessionen für das Pumpwerk Aesch und Au sind bei beiden Pumpwerken und Quellwasserfassungen der WVO die Schutzzonen neu festzulegen. Die Schutzzonen und die dazu gehörigen Reglemente wurden hierzu publiziert und betroffenen Parteien das rechtliche Gehör gewährt.

Ein wesentlicher Fokus lag auf den Planungsarbeiten für die Sanierung und Modernisierung des Grundwasserpumpwerk GWPW Aesch. Das Grundwasserpumpwerk wurde 1975 erbaut und ist bald 50 Jahre alt. Es wurde durch die WVO stets sehr gut unterhalten und zwingende Sanierungsarbeiten erfolgten laufend. Die Anforderungen an Anlagen für Wasserversorgung haben sich seit dem Bau jedoch stark verändert, insbesondere aufgrund des Lebensmittelgesetzes, des Gesundheits- und Arbeitsschutzes (Arbeitssicherheit), der Schutzzonenbestimmungen sowie Überlegungen bezüglich einer möglichen Strommangellage. Das GWPW Aesch soll daher einer grundlegenden Sanierung und Ertüchtigung unterzogen werden, um den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Mit diesen Massnahmen soll zudem die Lebensdauer des GWPW Aesch für weitere 30 bis 50 Jahre verlängert werden. Vorgesehen sind Massnahmen im Bereich Gebäudehülle, Hausinstallationen, Pumpen, Leitungen, Stromversorgung und -unterverteilung (inkl. Notstrom) sowie Entwässerung. Zusätzlich geplant wird die Installation einer 64 kWp Photovoltaikanlage (PVA) auf einem neu auszuführenden Pultdach. Die Kosten liegen hierzu bei rund CHF 1.3 Mio. Im Rahmen der Wasserkommission-Sitzung wurden das Vorprojekt und die dazugehörigen Planungsunterlagen laufend diskutiert und zu Händen von WVO und involviertes Ingenieurbüro kommentiert. Am 5. Dezember 2024 wurde der Verpflichtungskredit beim Einwohnerrat beantragt und durch diesen einstimmig angenommen.

Am 7. Dezember 2023 hat der Einwohnerrat zudem der Beschaffung zweier Notstromaggregate zugestimmt. Unter dem Arbeitstitel „Strommangellage“ wurde die Beschaffung der Notstromaggregate sowie die Anpassung der Infrastruktur begleitet. Nachdem im Oktober 2024 beide Notstromaggregate ausgeliefert waren, erfolgte die Schulung der WVO-Mitarbeiter. Als würdiger Abschluss des Projektes folgte am 16. November 2024 die Taufe der zwei Notstromgruppen. Die 550 kVA Notstromgruppe wurde auf den Namen „Obelix“ und die kleinere, 60 kVA Notstromgruppe auf den Namen „Asterix“ getauft.

BETRIEB

Nebst den regelmässigen betrieblichen Themen hat sich die Wasserkommission mit dem Thema der personellen Ressourcen und der zukünftigen Organisation der WVO befasst. Im März 2024 wurde hierzu vom Gemeinderat die Firma Porta mit einer externen Analyse beauftragt. Die Wasserkommission war mit ihrem Präsidenten in der Arbeitsgruppe vertreten und hat zudem im Rahmen der Wasserkommission-Sitzungen die einzelnen Zwischenergebnisse diskutiert. Aktuell dauert das Projekt noch an und sollte mit Vorliegen eines Schlussberichts Ende Februar 2025 abgeschlossen sein. Anschliessend kann über die zukünftige Organisation und Ressourcenausstattung der WVO diskutiert und die notwendigen Massnahmen und Anpassungen zur Umsetzung dem Gemeinderat beantragt werden.

ABWASSERENTSORGUNG

Nach der umfassenden Modernisierung der Abwasseranlagen in den vergangenen Jahren, stehen aktuell keine Projekte mehr an, so dass sich die Wasserkommission primär auf die Budgetierung konzentriert hat.

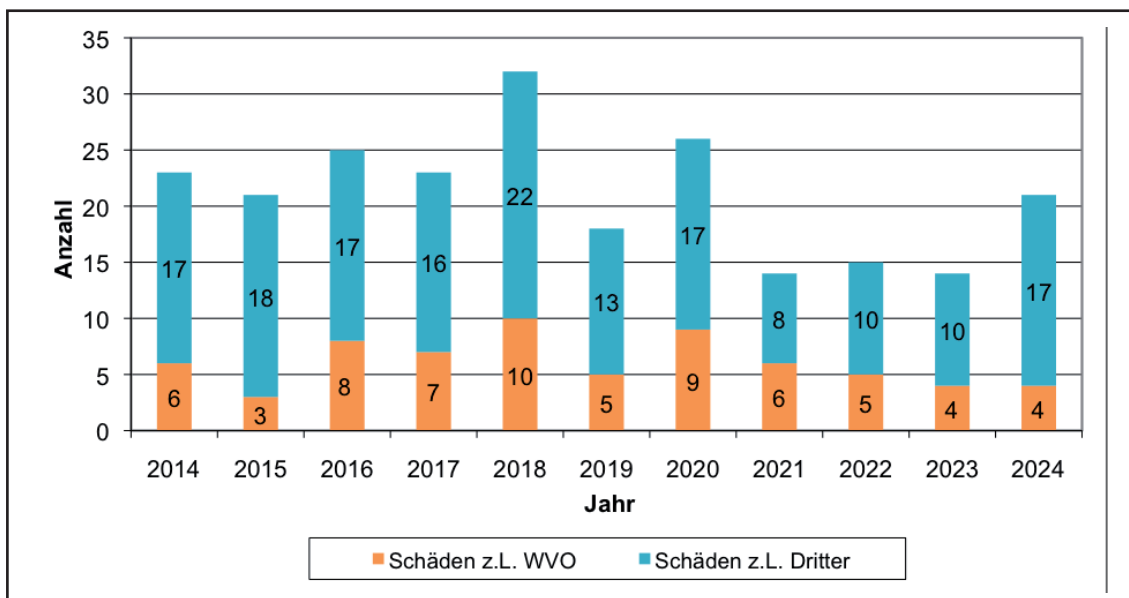
AUSBLICK

Zusammen mit dem Brunnenmeister wird die Wasserkommission im Jahr 2025 die Sanierung und Modernisierung des GWPW Aesch weiter vorantreiben. Themen sein werden aber auch weiterhin die kontinuierliche Werkleitungssanierungen. Ein weiterer Fokus wird zudem auf der zukünftigen Organisation der WVO sowie die Umsetzung der Ergebnisse aus der Analyse zur heutigen Situation der WVO.

STATISTIK

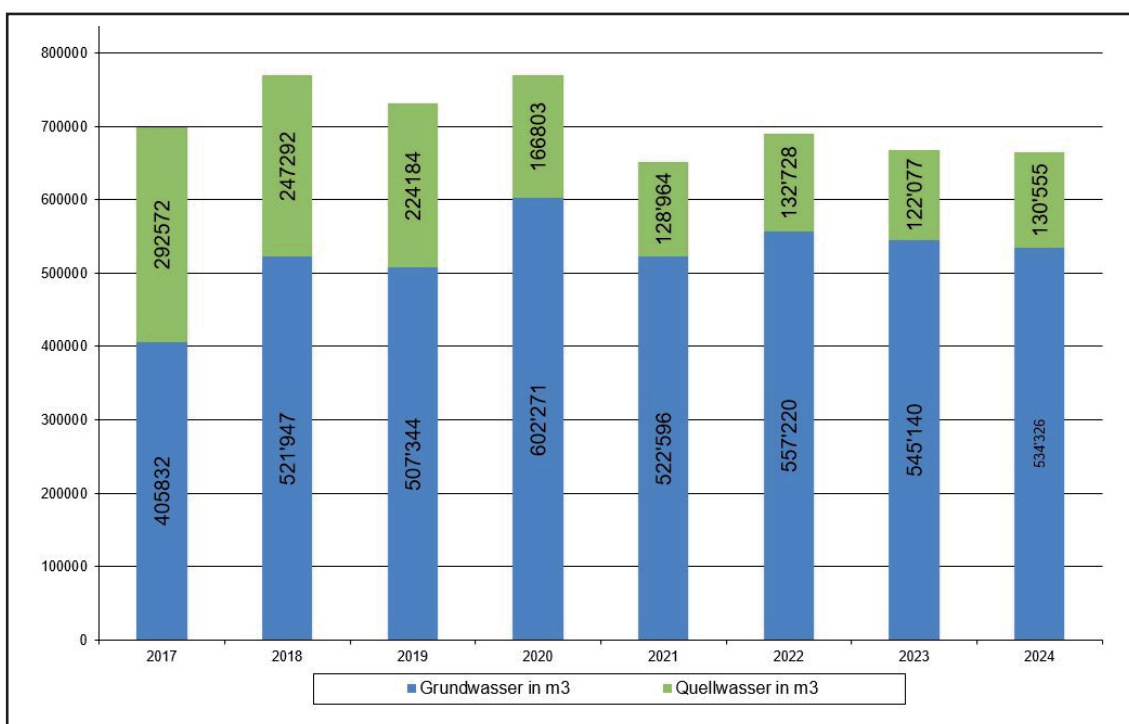
WASSERLEITUNGSBRÜCHE

Auch in diesem Jahr beschäftigten diverse Leitungsbrüche die Wasserversorgung. Von den 21 Einsätzen betreffen vier die öffentlichen Leitungen. Bei den 17 weiteren Brüchen entstanden Schäden für Dritte.



GRUND- UND QUELLWASSERPRODUKTION

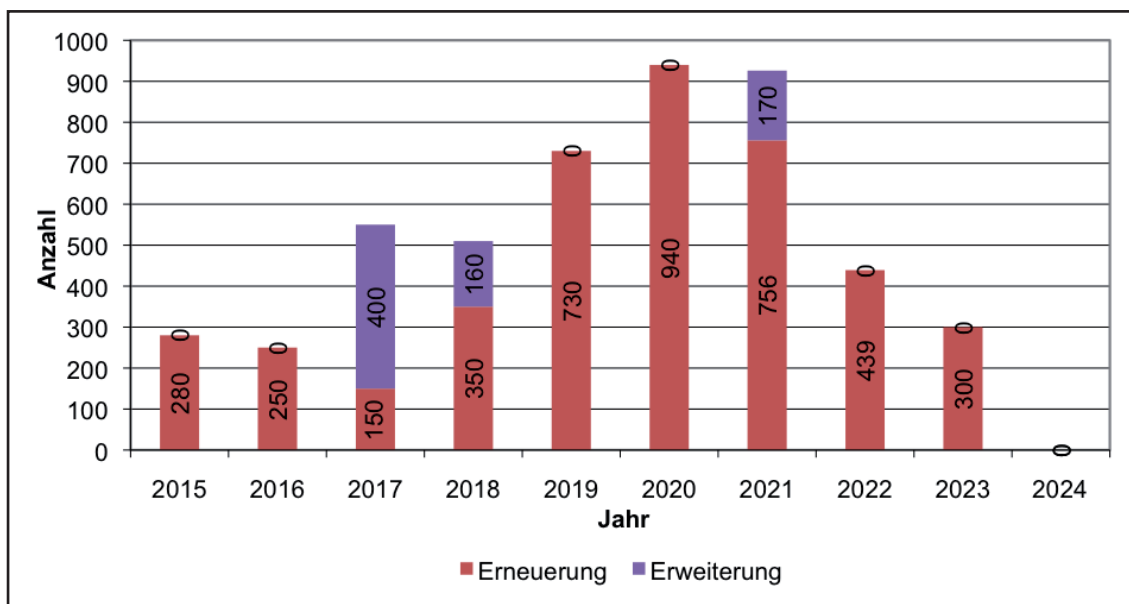
Die diesjährige Wasserproduktion der Wasserversorgung Obersiggenthal beläuft sich auf rund 664'881 m³ und entspricht somit in etwa der Produktion des Vorjahres (667'217 m³). 80 % des Wassers stammen aus dem Grundwasser, die restlichen 20 % werden von Quellen gefasst und in das Leitungsnetz gespeist.



NETZERWEITERUNGEN/NETZERNEUERUNGEN/ANLAGEN

Bei einem Leitungsnetz von 48'700 m Länge und einer durchschnittlichen Lebenserwartung der Leitungen von 50 - 100 Jahren sollte die Gemeinde pro Jahr rund 730 m Leitung erneuern. Diesjährig wurden jedoch keine Erneuerungen oder Erweiterungen im Leitungsnetz vorgenommen. Durch zukünftige Projekte wie der Sanierung des Kirchwegs oder der Sanierung Oberdorfstrasse soll dieser Rückstand wieder aufgeholt oder zumindest nicht vergrössert werden.

WASSERLEITUNGSBAU IN DER GEMEINDE VON 2015 - 2024



NOTSTROMAGGREGATE

In der Wasserversorgung stand zudem die Beschaffung der neuen Notstromaggregate im Fokus. Um im Falle eines Stromausfalles die Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen, hat der Einwohnerrat der Beschaffung bereits im Dezember 2023 zugestimmt. Die beiden Aggregate konnten im Herbst empfangen und anschliessend feierlich in Betrieb genommen werden.

PERSONELLES

Im November 2024 durfte die Wasserversorgung ein neues Teammitglied begrüßen. Adrian Zwahlen startete erfolgreich als neuer Leiter- Stellvertreter der Wasserversorgung. Bereits einen Monat später, im Dezember 2024, verabschiedete sich der langjährige Mitarbeiter Thomas Hutter in seine wohlverdiente Pension. An seiner Stelle konnte die Wasserversorgung Marco Biasco gewinnen, welcher noch im selben Monat seine neue Arbeitsstelle antreten konnte.

NATUR- UND HEIMATSCHUTZ**BERICHT NATUR- UND HEIMATSCHUTZKOMMISSION**

Die Natur- und Heimatschutzkommission (NHK) hat sich 2024 drei Mal zu Kommissionssitzungen getroffen, weitere Arbeiten wurden in zwei Arbeitsgruppen für Flächen in- und ausserhalb des Siedlungsraums aufgeteilt.

Zu Beginn des Jahres wurden im Bereich Greppe wandernde Feuersalamander erfasst sowie Massnahmen zum Schutz dieser Population durchgeführt.

Von Frühjahr bis Sommer wurde die Inventarisierung der geschützten Objekte vervollständigt. Im Anschluss daran wurde begonnen, die Pflegepläne zu überarbeiten.

Der Naturschutztag musste witterungsbedingt verschoben werden und wurde dann am 30. November 2024 erfolgreich am Hagwiesweiher durchgeführt.

PLANUNG**BERICHT PLANUNGSKOMMISSION**

Die Planungskommission berät den Gemeinderat zu raumplanerischen, respektive die Siedlungsentwicklung betreffenden Fragestellungen. Per Ende 2024 ist das langjährige Mitglied Florian Bischoff ausgetreten, womit die Kommission derzeit fünf Mitglieder zählt. Unter anderem aufgrund Vakanzen in der Abteilung Bau und Planung, haben 2024 nur zwei ordentliche Sitzungen stattgefunden. An diesen wurden folgende Themen behandelt:

- Empfehlung Erstellung Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) als eine der Grundlagen für anstehende Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO).
- Einschätzung zur Einzonung eines Gebäudes des Landwirtschaftsbetriebes Aesch
- Stellungnahme zum Entwurf Gestaltungsplan Bolibuck
- Beurteilung Studie Fuss- und Veloweg Kirchweg, Abschnitt Kirchdorf – OSOS
- Beratung u.a. zur Entwicklung Areal Bachmatt

Zum Projekt Erscheinungsbild Landstrasse hat eine gemeinsame Sitzung der Planungskommission und der Verkehrskommission stattgefunden. Dabei wurde der Entwurf des Entwicklungsrichtplanes und des Rahmengestaltungsplanes Landstrasse besprochen. Das Projekt Erscheinungsbild Landstrasse hat zum Ziel, ein möglichst siedlungsverträgliches Zukunftsbild der Hauptverkehrsachse von Obersiggenthal zu erstellen und dieses anschliessend behörden- und eigentümerverbindlich zu verankern. So werden die Grundlagen geschaffen, um diesen Raum Schritt für Schritt neu zu gestalten.

Weiter hat sich ein Mitglied der Planungskommission in den fünf Mobilitätskonferenzen zum Regionalen Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung eingebracht.

BAUWESEN**BERICHT DER BAUKOMMISSION**

Die Baukommission hat sieben (2023: 7) Sitzungen abgehalten. Gesamthaft wurden 102 Gesuche und Meldeverfahren eingereicht. Davon 15 Gesuche für Mehrfamilien-, Einfamilien- und Terrassenhäuser, Umbauten und andere grössere Hochbauvorhaben sowie 56 Gesuche für Klein- und Nebenbauten und 31 Meldeverfahren.

Die Anzahl der gesamthaft eingereichten Baugesuche ist mit 102 Gesuchen nahezu gleichbleibend zum Vorjahr (104). Die Zahl der Gesuche für Klein- und Nebenbauten ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Für Luft-Wasser-Wärmepumpen wurden 7 Gesuche eingereicht. Auch diese Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Die Anzahl der Gesuche im Meldeverfahren für PV-Anlagen ist leicht gestiegen. Bei diesen Angaben handelt es sich nicht um Neubauten (Einfamilienhäuser etc.), die bereits bei der Planung auf eine umweltverträgliche Energieversorgung achten, sondern um Gesuche, die nur eine Änderung der Heizungsart oder den Einbau einer Solarstromanlage beinhalten.

Im Berichtsjahr war wiederum der Einbezug von Experten bei Baugesuchen mit speziellen planerischen Sachverhalten ein Thema. Die Ortsbildkommission hat sich mit verschiedenen Baugesuchen befasst.

Die Frage über die Herleitung des massgebenden Terrains bzw. über die Interpolation und Interpretation des Terrainverlaufs war bei diversen Projekten Thema und nicht immer eindeutig zu beantworten. Teils weil der ursprüngliche Terrainverlauf zur Unbebaubarkeit des Grundstücks geführt hätte und eine Rekonstruktion voraussichtlich aufgrund der umliegenden Bebauung nicht mehr möglich ist, teils weil Abweichungen in der zugrundeliegenden Siegfriedkarte von 1880 zur nächstjüngeren Karte von 1920 plausibel nachgewiesen werden konnten. Auch in diesem Berichtsjahr fanden mehrere Einigungsverhandlungen statt.

BAUDIENST**PERSONELLES**

Zur Verstärkung des Teams startete am 2. August 2024 Dominik Jetzer seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt beim Baudienst Obersiggenthal.

UNTERHALT

Wie bereits im Vorjahr hatte der Baudienst auch im Winter 2023/2024, 11 Einsätze zur Schneeräumung.

Ab dem Frühjahr begann der sukzessive Ersatz aller Entwässerungsschächte in den landwirtschaftlichen Nutzflächen. Insgesamt wurden 69 Schächte ersetzt, welche nun wieder den Vorgaben des Gewässerschutzes entsprechen.

Wiederum gab es einige Einsätze im Abwasserpumpwerk Oederlin, wo nebst Wurzeln auch Putzlappen immer öfter die Zuleitungen zu den Pumpen verstopfen.

Durch das eher feuchte Jahr und den heftigen Regenereignissen wurden diverse Flurwege in Mitleidenschaft gezogen. Der Baudienst war anschliessend, wie bereits erwähnt, mit deren Instandstellung und Erneuerung beschäftigt.

Im Juni, nach der verheerenden Explosion im Markthof, unterstützte der Baudienst den Umzug betroffener Familien rasch und unkompliziert.

Für den Transport der 20 Festbankgarnituren wurde ein neuer Anhänger beschafft und umgebaut. Dieser konnte anschliessend erfolgreich für den Aufbau der Sichlete eingesetzt werden. An dem Dorffest selbst unterstützte der Baudienst das OK-Team tatkräftig mit den früh morgentlichen Aufräumarbeiten.

LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION**WETTERLAGE**

Rückblickend war das Wetter im Jahr 2024 zu warm, zu nass und zu grau. Das Jahr begann im Januar mit zwei grossen Kälteperioden, gefolgt von einem für die Jahreszeit übermässig warmen Februar. Danach lösten sich über das ganze Jahr sehr nasse, sehr kühle Monate und sehr warme Monate ab. Wie auch in umliegenden Ländern waren die Niederschlagsmengen überdurchschnittlich hoch, zahlreiche Unwetter führten zu grossen Schäden und vor allem in der ersten Jahreshälfte war es an vielen Orten sehr nass. Im meteorologischen Sommer wurde es dann teilweise zu trocken und der Spätsommer war wiederum sehr warm.

Diese Wetterkapriolen stellten die Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen, galt es doch zwischen den Tiefdruckzeiten trockene Momente zum Säen der Frucht und Bearbeiten der Böden zu finden. Auch für das Heuen und die Ernte von Getreide, Raps, Sonnenblumen, Zuckerrüben und Kartoffeln waren die Gutwetterperioden jeweils sehr kurz und die Erträge meist unterdurchschnittlich.

ARBEITEN DER LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION (LWK)

2024 tagte die LWK dreimal und befasste sich dabei mit verschiedenen Themen. Der Feldwegunterhalt hat sich verbessert und Abrandungen werden zukünftig mit den Bewirtschaftern koordiniert. Entwässerungsrinnen (Wassereinleitungen) werden zum Problem, wenn sie in Äcker oder in Wiesen und Weiden eingeleitet werden. Es führt bei grösseren Wassermengen zu Erosionen und Abschwemmungen im Acker- und im Grünland. Die Gemeinde wird sich um Verbesserungen bemühen. Die Ausscheidung von Gewässerschutzzonen und die damit verbundene massive Einschränkung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung ist hingegen noch nicht abgeschlossen. Seit 2024 verfügt die Gemeinde über schriftliche Pachtverträge von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Parzellen in erster Linie für ortsansässige Landwirte. Das Projekt ist gut angelaufen. Das Problem der Ausbreitung der Ackerkratzdistel auf auswärts verpachtetem Land in der Ebne ist nach zwei Jahren noch nicht gelöst.

Im September 2024 wurde der Obsi-Trail eröffnet. Am Orientierungspunkt „Hagwies“ hat sich auch die Landwirtschaft Obersiggenthal mit eigenen Tafeln daran beteiligt. Sie gibt dabei einen Einblick in die Aufteilung der Flächen für Siedlung, Wald und Landwirtschaft in der Gemeinde, erläutert einen typischen Betrieb und erklärt, warum die vielen Hochstammbäume schützenswert sind. Hinter dem QR-Code versteckt sich die Entwicklung der Landwirtschaft in Obersiggenthal und wie der Siedlungsraum auf Kosten landwirtschaftlicher Nutzflächen und wertvoller Baumgärten gewachsen ist. Die Darstellung zeigt auch, dass dank der Landwirtschaft in der Gemeinde noch gesät, gepflanzt und geerntet sowie mit Rindvieh Milch und Fleisch zur Ernährung der Bevölkerung produziert wird, trotz Globalisierung, grosser klimatischer Schwankungen und der Zunahme bebauter Flächen.

Die LWK hat beschlossen, sich im Mai 2025 wiederum an der UNDOB zu beteiligen, um der Bevölkerung die Aufgaben der Landwirtschaft, verbunden mit der Einhaltung staatlicher Auflagen bei der Produktion von Nahrungsmitteln und der Erhaltung der Natur, schriftlich und im Gespräch näher zu bringen.

ENERGIEVERSORGUNG

BERICHT ENERGIE- UND UMWELTKOMMISSION

Die fünfköpfige Energie- und Umweltkommission, die Aktuarin und Christian Keller als Gemeindevetreter setzten sich, wie im 2023, in sechs Sitzungen mit den vielfältigen Aufgaben im Bereich Energie, Umwelt und Abfall auseinander.

Der bereits in den Vorjahren bearbeitete Themenbereich Kunststoffrecycling wurde mit dem Pilotprojekt in die Praxis umgesetzt. Die Bevölkerung zeigt reges Interesse, wie am Informationsstand im Markhof, verfolgt werden konnte. Zum Projektstart konnte sich die Bevölkerung im Markthof über das neue Angebot informieren.

Auch die Winteröffnungszeiten des Entsorgungsplatzes Technisches Zentrum konnten ausgedehnt werden, so dass jetzt ebenfalls im Winter jeden Samstagmorgen der Platz geöffnet hat. Dies kommt auch dem Kunststoffrecyclingprojekt entgegen.

Die Schule in Obersiggenthal hat mit grossem Engagement den 2023 aufgenommenen Clean up day (<https://www.igsu.ch/de/clean-up-day/clean-up-day/>) fortgeführt.

Mit Kevin Nolle als neuer Verantwortlicher „Facility Management“ wird die EUK nach längerer Pause wieder einen Ansprechpartner für Energiethemen betreffend der Gemeindelienschaften haben. Mehr als CHF 600'000 gibt Obersiggenthal jedes Jahr für Strom und Wärme aus, mit steigender Tendenz aufgrund der höheren Energiepreise, die nicht durch die Sparanstrengungen kompensiert werden konnten. Weitere 10 % Einsparung für die Umwelt sowie für das Portemonnaie sind sicherlich möglich, wie die Energiesparrundgänge, die im OSOS mit EUK-Mitgliedern durchgeführt wurden zeigen. Dank der seit Jahren bestehenden Energiebuchhaltung gibt es hierzu auch Zahlen und Fakten. Für 2025 hofft die EUK, die Hauswarte betreffend des Managements des Energieverbrauchs der Gemeindelienschaften noch besser einbinden zu können mit zum Beispiel Fortbildungen oder auch konkreten Zielvorgaben.

Die Energiebuchhaltung wurde in 2024 auf die neue Plattform ECOSPEED/Enercoach umgesetzt. Mit dem neuen Tool muss der Abschluss vom hydrologischen Jahr auf das Kalenderjahr umgestellt werden.

Im Mai konnte nach sechs Jahren wieder die Aktion Giftzwerg zur Entsorgung von Giftmüll in Obersiggenthal durchgeführt werden.

LIEGENSCHAFTEN DER GEMEINDE

In 2024 wurde die Energiebuchhaltung auf das neue ECOSPEED/Enercoach umgestellt. Die Rohdaten konnten von der alten Anwendung zur neuen transferiert werden. Jedoch sind die Auswertformeln teilweise geändert, was zu leicht veränderten Zahlen führt. Das alte Programm hat nach dem hydrologischen Jahr gearbeitet, das neue geht nach dem Kalenderjahr.

Der Rückgang der Energiekosten um CHF 50'000, wird durch das Hallen- und Gartenbad verursacht. Beim genauen Hinschauen sieht man, dass die meisten Liegenschaften höhere Energiekosten verursachen (Figure 1).

Der gesamt Energieverbrauch blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert, die Aufteilung zwischen Wärme und Strom hat sich in Richtung Wärme verschoben (Figure 2).

Die Aufschlüsselung der Energiekennzahlen Heizung für die Schulhäuser (Figure 3) zeigt mit Goldiland den Einfluss des Gebäudezustands.

FIGURE 1: GEBÄUDEENERGIEKOSTEN ÜBER DIE ZEIT

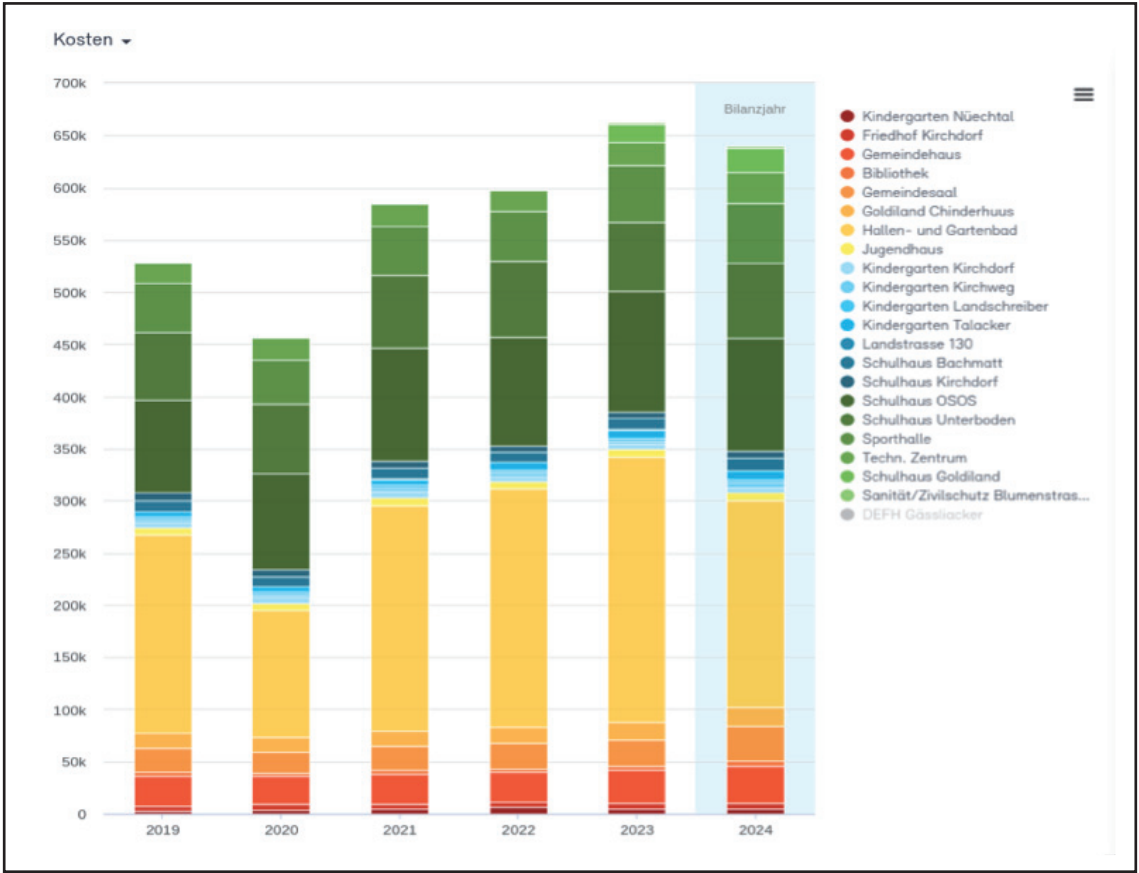


FIGURE 2: ENERGIEVERBRAUCH

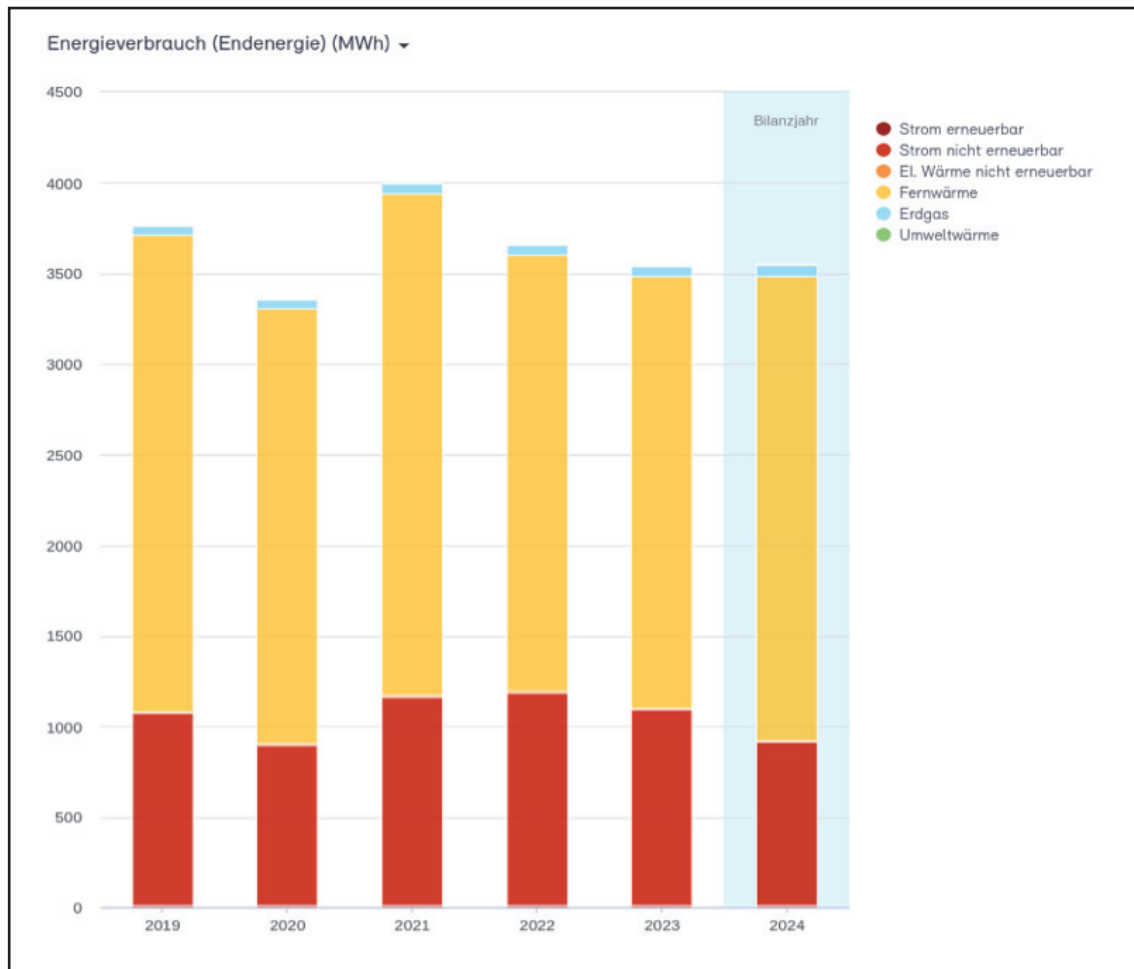
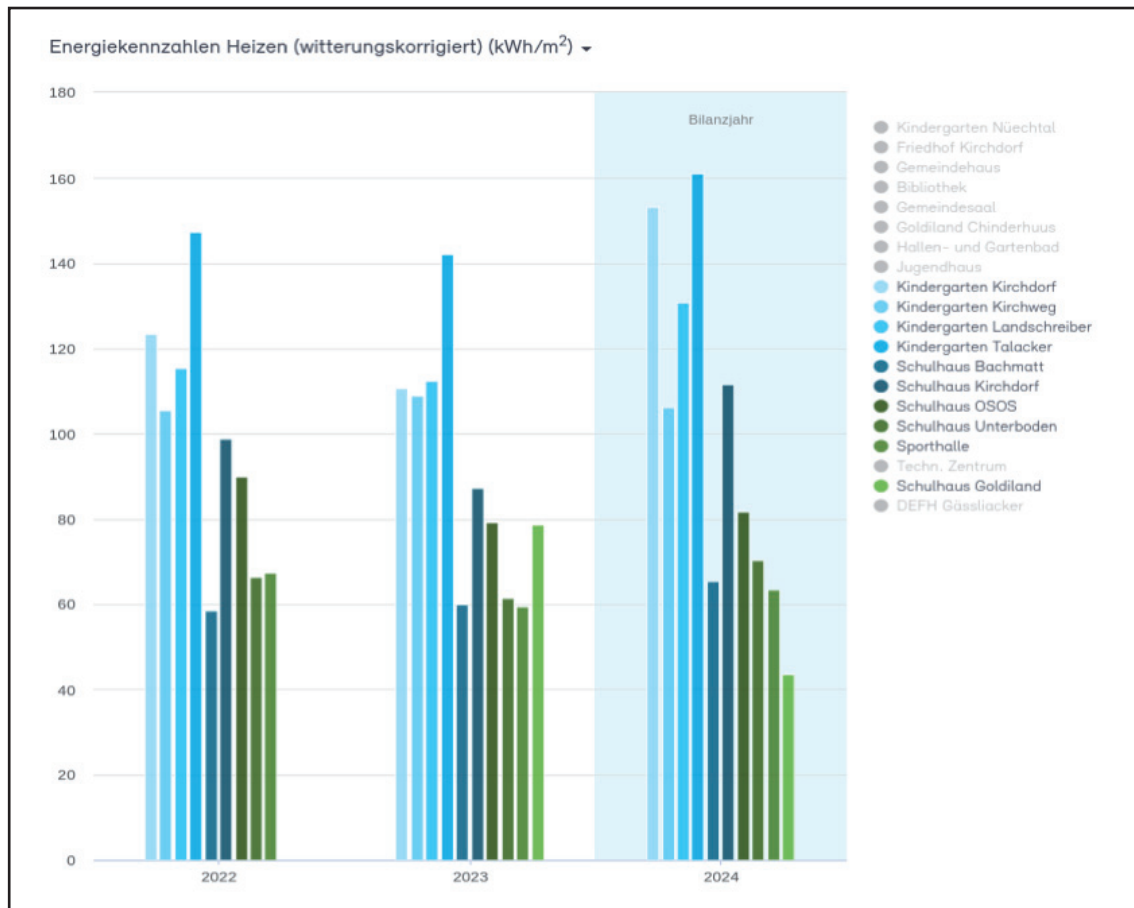


FIGURE 3: ENERGIEKENNZAHLEN HEIZEN - SCHULHÄUSER UND KINDERGÄRTEN

Zusätzlich zu den Energiekosten des Gebäudeparks der Gemeinde kommen die Auslagen für die Strassenbeleuchtung (ungefähr CHF 37'000). Der Energieverbrauch für die Wasserversorgung ist zurzeit nicht in der Energiebuchhaltung enthalten.

STRASSENBELEUCHTUNG

Seit dem 10. Mai 2015 wird die Strassenbeleuchtung nachts zwischen ein und fünf Uhr ausgeschaltet.

Der Strombezug im hydrologischen Jahr 2023/2024 (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024) betrug 103.375 MWh pro Jahr, 8.31 MWh (8.75 %) mehr als im Vorjahr. Die Kosten dafür beliefen sich auf CHF 35'573 (exkl. MWST).

Der Grund für die längere Brenndauer ist, dass es im Jahr 2024 eine Verlängerung der Einschaltzeiten von Samstag auf Sonntag um zwei Stunden gab. Zudem wurde beim Bezug der Asylunterkunft auf Wunsch der Gemeinde einen Monat lang die Beleuchtung die ganze Nacht

eingeschaltet. Auch vor und während der Sichelte in Kirchdorf wurde die Beleuchtung zwei Wochen lang die ganze Nacht betrieben.

Die Ein- und Ausschaltzeiten der Strassenbeleuchtung sind helligkeitsabhängig (zentraler Dämmerungssensor). Die totalen Betriebszeiten pro Jahr betrugen in den Perioden:

- 2023/2024: 2'897 Stunden
- 2022/2023: 2'659 Stunden
- 2021/2022: 2'769 Stunden
- 2020/2021: 2'804 Stunden
- 2019/2020: 2'803 Stunden
- 2018/2019: 2'823 Stunden
- 2017/2018: 2'786 Stunden
- 2016/2017: 2'967 Stunden
- 2015/2016: 2'799 Stunden
- 2014/2015: 3'609 Stunden (Nachtabschaltung ab 10. Mai 2015)
- 2013/2014: 4'365 Stunden
- 2011/2012: 4'150 Stunden
- 2008/2009: 4'286 Stunden

BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat die Unterlagen zur Rechnung 2023 und des Budgets 2025 während mehrerer Sitzungen systematisch geprüft. Die detaillierten Erkenntnisse aus den Prüfungen sind in den Berichten der Finanzkommission erläutert.

RECHNUNG 2023

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 1.2 Millionen ab. Unter Berücksichtigung des Finanzaufwandes, resp. -ertrages ergibt sich ein operatives Ergebnis von CHF 1.7 Millionen. Gegenüber dem Budget verbessert sich das Gesamtergebnis um CHF 2 Millionen. Der Überschuss entspricht etwa der letzten Steuerfusserhöhung von 5 %. Der Hauptgrund für das positive Ergebnis ist der Steuerabschluss.

BUDGET 2025

Trotz positiver Steuerentwicklung und guter konjunktureller Lage wird für 2025 ein Defizit von CHF 0.8 Millionen erwartet. Dies ist eine Verschlechterung von CHF 0.5 Millionen gegenüber dem Budget 2024 und eine Verschlechterung von CHF 2.5 Millionen gegenüber der Rechnung 2023.

Im Budget 2025 sind erneut keine strukturellen Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation enthalten. Zu erwähnen ist, dass die an der Einwohnerratssitzung vom 20. Oktober 2022 kommunizierte und für den 30. Juni 2023 terminierte vertiefte Prüfung der Ausgaben- und Einnahmenseite nie vorgenommen wurde.

GEPRÜFTE KREDITABRECHNUNGEN

INVESTITIONSPROJEKT	Datum Beschluss	bewilligter Kredit in CHF	Brutto-Investi- tionskosten in CHF	Kreditüber- schreitung in CHF	in %
1 Oberstufenschulzentrum OSOS, Ersatz der Steuerungs- anlage (MSRL)	09.06.2011	42'000.00	41'040.00	- 960.00	- 2.30
2 Oberstufenschulzentrum (OSOS); Ersatz der Gebäude- Steuerungsanlage (MSR)	13.12.2012	800'000.00	880'362.80	+ 80'362.80	+ 10.00
3 Oberstufenschulzentrum OSOS/Erneuerung von Be- leuchtung und elektrischen Installationen	28.02.2013	1'100'000.00	1'051'375.15	- 48'624.85	- 4.40
4 Parkraumkonzept (PRK)	23.11.2018	55'500.00	51'508.20	- 3'991.80	- 7.20

5	Kommunaler Gesamtplan (KGV)	29.11.2018	57'500.00	59'108.65	+	1'608.65	+	2.80
6	IT-Konzept Schule	23.09.2020	579'000.00	602'526.65	+	23'526.65	+	4.00
7	Neubau Lagerhalle Wasser- versorgung (bei TZ)	01.06.2017	1'240'000.00	1'150'263.85	-	89'736.15	-	7.20
TOTAL			3'874'000	3'836'185.30	-	37'814.70		

Bemerkung: „+“ = Kreditüberschreitung, „-“ = Kreditunterschreitung

LIEGENSCHAFTSKÄUFE UND -VERKÄUFE, TAUSCHGESCHÄFTE, BAURECHTE

Im 2024 gab es einen Liegenschafts Kauf und –verkauf, Tauschgeschäft und Baurechtsvertrag (Parzelle 61).

VOM EINWOHNERRAT BESCHLOSSENE VERPFLICHTUNGEN

Datum	Geschäft	CHF
05.12.2024	Sanierung und Modernisierung des Grundwasser- pumpwerks Aesch	1'372'870.00
05.12.2024	Sanierung der Oberdorfstrasse in Nussbaumen	386'000.00
05.12.2024	Sanierung der Wasserleitung in der Oberdorfstrasse in Nussbaumen	251'000.00
05.12.2024	Sanierung der Abwasserleitung in der Oberdorfstrasse in Nussbaumen	118'000.00
Total		2'127'870.00

STEUERN

VERANLAGUNGEN

Der Regierungsrat hat gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien über die Behandlungsfristen, der kantonalen und kommunalen Steuerverwaltungen in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren, erlassen. Die Steuerbehörden richten sich nach diesen Vorgaben. Die Kontrolle erfolgt durch die Aufsichtsbehörde und die Steuerkommission. Der Gemeinderat wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Die Veranlagungstätigkeit lag am Stichtag hinter den Vorgaben des Kantonalen Steueramtes. Der Rückstand (-11.6 %) ist in erster Linie mit personellen Engpässen, Einarbeitungsphase und Krankheitsfällen zu begründen. Hinzu kam ein mehrtägiger Ausfall durch den Versuch des kantonalen Steueramtes mit einer neuen Software-Applikation, der in einer Woche stattfand, wo das ganze Team vollzählig anwesend war und eigentlich hätte zuarbeiten wollen. All diese Einflussfaktoren sind nun behoben, weshalb sich die Veranlagungszahlen im Laufe des Jahres 2025 wieder dem Soll angleichen werden. Unter Umständen ist es sinnvoll, in den Sommerferien die Aushilfe von Myriam Bloch (Civitas) nochmals in Anspruch zu nehmen. Die Abteilung Steuern beobachtet die Situation und ist in einem stetigen Austausch mit dem zuständigen Steuerkommissär über Fortschritte oder Rückschläge in dieser Angelegenheit.

VERGLEICH VERANLAGUNGSSTATISTIK	TAXIERT		VERANLAGT	
VERANLAGUNGSPERIODE/STEUERJAHR STICHTAG	2023 31.12.2024	in %	2023 31.12.2024 eröffnet	in %
Steuerpflichtige	5'278	100.0 %		
Eingereichte Steuererklärungen	5'148	97.5 %		
Taxiert - Zielvorgaben	3'893	78.8 %		
Taxiert - Ist-Zustand	3'282	62.2 %		
Abweichung	- 611	- 11.6 %		
Veranlagt - Zielvorgaben			3'400	64.4 %
Veranlagt - Ist-Zustand (eröffnet)			2'916	55.2 %
Abweichung				- 9.2 %

BESCHWERDEVERFAHREN STEUERKOMMISSION OBERSIGGENTHAL

VERANLAGUNGSPERIODE	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Total Einsprachen	26	81	65	35	47	46
Erledigte Einsprachen	11	47	54	32	47	45

Die offenen Rechtsmittelverfahren werden durch die Abteilung Steuern fortlaufend bearbeitet und durch die Steuerkommission entschieden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 76 Einsprachen durch die Steuerkommission an vier Steuerkommissionssitzungen entschieden.

In den Steuerjahren 2014 bis 2024 wurden 24 Rekurse gegen die Entscheide der Steuerkommission Obersiggenthal geführt, davon konnten 23 Dossiers bereits erledigt werden.

AUSSERORDENTLICHE KANTONALE STEUERN

VERANLAGUNGSPERIODE	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Grundstückgewinnsteuern Kapitalabfindungen aus freier und kollektiver Vorsorge (BVG, Säule 3A)	58 296	77 386	56 337	88 334	85 281	57 285

BESTAND STEUERPFLLICHTIGE

Steuerjahr	Sollbestand	Selbst. Erwerbende	Landwirte	Unselbst. Erwerbende	Sekundäre Steuerpflicht	Unterjährige Steuerpflicht
2023	5'278	271	16	4'695	175	121
2022	5'205	241	15	4'682	172	95
2021	5'222	247	16	4'669	179	111
2020	5'184	239	14	4'648	178	105
2019	5'178	225	15	4'646	173	119
2018	5'110	232	18	4'604	153	103
2017	5'097	221	18	4'609	160	89
2016	5'146	214	17	4'666	164	85
2015	5'046	212	17	4'580	146	91
2014	5'078	227	16	4'604	142	89
2013	5'062	237	17	4'577	134	97
2012	4'974	217	17	4'536	127	77

Der Sollbestand hat sich um 73 Fälle erhöht gegenüber den Vorjahren.

GEMEINDESCHÄTZUNGSBEHÖRDE

Der Arbeitsaufwand der Gemeindeschätzungsbehörde bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Schätzungen werden laufend bearbeitet, sobald wir die Meldung des Grundbuchamtes erhalten.

Die Liegenschaftsregister beim Steueramt Obersiggenthal ist stets auf dem aktuellsten Stand.

AUSWERTUNGEN EIN- UND AUSTRITTE

VERANLAGUNGSPERIODE	2023	2022
Eintritte	662	626
Austritte	622	579

Die Differenz aus Sicht der Abteilung Steuern gegenüber den Einwohnerdiensten ergibt sich aus diversen steuerrechtlichen Kriterien wie Eintritt der 18-Jährigen ans Steuerregister, nicht jedoch ans Register der Einwohnerdienste. Weitere Eingänge sind z.B. sekundäre Steuerpflicht, Heirat, Trennung. Nicht für die Einwohnerdienste relevante Austritte sind z.B. Auflösung der sekundären Steuerpflicht, Heirat, Trennung.

Aus dem Vergleich von Personen, die Obersiggenthal verlassen haben und jenen, die neu hinzukamen ergibt sich für das Steuerjahr 2023 bei den Gemeindesteuern ein Minderertrag von CHF 462'233.70.

Die Entwicklungen der letzten fünf Jahre zeigen sich wie folgt:

WANDERUNGSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Steuerjahr 2023	CHF	- 462'233.70	
Steuerjahr 2022	CHF	- 28'123.00	
Steuerjahr 2021	CHF	+ 258'309.35	
Steuerjahr 2020	CHF	- 385'568.35	
Steuerjahr 2019	CHF	+ 2'801.65	
Steuerjahr 2018	CHF	+ 58'443.15	
Steuerjahr 2017	CHF	- 130'626.30	

Der Gemeinderat dankt allen herzlich, die am Rechenschaftsbericht mitgewirkt und Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben.

A N T R A G

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dem Einwohnerrat, den Rechenschaftsbericht 2024 zu genehmigen.

Obersiggenthal, 10. März 2025

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann:
Bettina Lutz Güttler

Gemeindeschreiberin II:
Romana Hächler